

EINSCHREIBEN vorab per Email

Herrn Bundeskanzler Sebastian Kurz - persönlich c/o Bundeskanzleramt der Republik Österreich

Ballhausplatz 2, A-1010 Wien

Offener Brief zu Corona CVIII

Innsbruck, 2020-08-24

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler,

ich ersuche Sie meine offenen Briefe als Anfragen nach dem bestehenden Auskunftsgesetz zu behandeln. Herr Kurz, die Zeit, wo Sie sich vor Gericht für ihre Beteiligung am US-Drohnenmordprogramm rechtfertigen und verantworten müssen, kommt näher. Sie werden erkennen, dass auch Sie nicht über den Gesetzen stehen und zur Verantwortung gezogen werden. Sonst hätten wir ja keinen Rechtsstaat!



Die <u>Tyrannei der Angst</u>
durch eine alltägliche Horroshow
mit inkludierten falsch positiven
Testergebnissen.

CORONA & MATHEMATIK

Das **Robert-Koch-Institut** gibt für den von Prof. Dr. Drosten entwickelten PCR-Test eine **Spezifität** von **99%** an, was bedeutet:

Beim Test von 1.000 gesunden Personen erkennt der Test 990 Personen als **GESUND** und 10 Personen werden fälschlicherweise als **INFIZIERT** ausgewiesen.

Bei der momentanen Anzahl von 754.513 Tests pro Woche erhalten wir wöchentlich 7.395 positive Testergebnisse, auch dann, wenn alle Testpersonen gesund sind.

Das heißt, dass in Woche 33 (16.08.2020)
bei einer Spezifität von 99,02%
wirklich alle positiven Testergebnisse falsch positiv sind!

SOLANGE MASSENHAFT PERSONEN
OHNE SYMPTOME GETESTET WERDEN,

KANN

DIE PANDEMIE NIEMALS ENDEN!

https://www.corona-diagnostik-insights.de/daten-fakten/ Daten von Woche 33 (16.08.2020)

Roman Lasota

******Hier kommt wieder ein dicker Knüller! ****

1. Im Video wird widerlegt, dass die Sentinelproben des RKI nicht repräsentativ für eine Statistik an tatsächlich Erkrankten ist.

Aber ein noch dickerer Knüller ist

2. Es gibt eine neue Studie eines Experten für Risikomanagement und Standardisierungen. Er hat die Zuverlässigkeit des PCR-Tests untersucht.

Video schauen und Studie lesen. Ihr werdet vom Hocker fallen. Das wird Rechtsanwalt Dr. Füllmich für seine Klage gegen den PCR-Test wieder weitere zusätzliche Beweise liefern. Es geht voran!!!

Video: https://youtu.be/uPL2J4QA3MI

Studie: https://www.yumpu.com/de/document/read/63906057/bergholz-studie-zur-zuverlassigkeit-des-pcrtests (Für Euch Extra in eine blätterbare Browser PDF umgewandelt. Wer es als Datei will, bitte melden) Expertise Werner Bergholz: https://www.isc-team.eu/werner-bergholz.php

Motiv für diese Ausarbeitung:

- Die Analyse der Daten zu Covid 19 ist nicht nur ein medizinisches / virologisches / epidemiologisches Thema, sondern es sind auch <u>allgemeine mathematische, statistische</u> <u>und Risikomanagement Prinzipien</u> relevant.
- Ziel dieser Analyse: möglichst unvoreingenommen Daten und Fakten analysieren und das Ergebnis zur Verfügung stellen, um den Leser zu unterstützen, für sich selbst zu einer fundierteren Lagebeurteilung zu kommen, als das z.B. durch die Medien zur Zeit möglich ist.
- ☐ Thema von Auswertung #6:

Die Konsequenzen der Ergebnisse der PCR Tests haben gravierende persönliche und wirtschaftliche Auswirkungen.

- Wie zuverlässig ist so ein PCR Test eigentlich?
- Technischer ausgedrückt: Wie gut ist die Messmittelfähigkeit des Tests?

17.08.2020

<

werner.bergholz@isc-team.eu

2

Allgemeines zu Messungen:

- □ <u>Jede "offizielle" und "gerichtsfeste" Messtechnik</u> (egal ob in der Industrie, in der Verwaltung oder im Gesundheitswesen) muss bestimmte Anforderungen erfüllen:
 - 1. Sie muss geeicht sein, damit auf einen nationalen Messstandard rückführbar sein
 - 2. Sie muss reproduzierbar sein
 - Die Messmittelfähigkeit bezüglich Genauigkeit und Präzision den Anforderungen der konkreten Anwendung genügen, muss für diese Anwendung validiert sein
 - 4. Die Toleranz (Messunsicherheit) muss bekannt sein
 - 5. Das Messgerät und die Messtechnik müssen zugelassen sein.
- □ <u>Alltägliches Beispiel</u>: "Blitzer" müssen <u>alle</u> Anforderungen erfüllen, sonst sind z.B. Bußgeldbescheide ungültig (kleiner Tipp für betroffene Autofahrer)

PCR – Messung für den Covid-19 Nachweis:

- □ Der erste PCR Test wurde im Januar an der Charité in wenigen Tagen entwickelt, er weist eine Aminosäurensequenz des Virus nach (ähnlich wie ein kleiner Teil eines "Fingerabdrucks" eventuell zur Überführung eines Täters reicht)
- ☐ im April folgte ein Ringversuch durch das RKI, an dem sich ca. 30 namhaft Labore beteiligten
- □ Das Ergebnis für medizinische Tests mit Befund JA oder NEIN sind die Parameter Sensitivität (wie wahrscheinlich wird ein echter positiver Fall korrekt nachgewiesen) und Spezifität (wie wahrscheinlich wird ein negativer echter Fall korrekt nachgewiesen):
- □ Sensitivität: 98,0% (also 2% falsch negativ Rate
- ☐ Spezifizität: 98,6% (also 1,4% falsch positiv Rate)

Reicht diese Messmittelfähigkeit aus?

17.08.2020 werner.bergholz@isc-team.eu

Weitere PCR Qualitätskriterien:

- □ Vor der Betrachtung der eigentlichen Messmittelfähigkeit in Bezug auf die Anwendung noch die Betrachtung der Qualitätskriterien in Hinblick auf eine Gerichtsfestigkeit:
 - 1. Eichung: im Prinzip ja, aber mit signifikanten Einschränkungen (siehe 5)
 - Reproduzierbarkeit: Ja, innerhalb der Toleranz der Spezifität und Sensitivität
 - Bisher keine Validierung
 - 4. Messmittelfähigkeit sehr grenzwertig, siehe folgende Folien
 - 5. Es gibt lt. RKI mehr als 170 Labore, die Tests durchführen. Der Test kann entweder als Testkit gekauft werden oder Labore mit entsprechenden Fähigkeiten können Reagenzien auch eigenständig herstellen und einen eigenen Test entwickeln von einem offiziellen Zulassungsverfahren ist zumindest bisher noch nichts in Erfahrung zu bringen gewesen, weitere Probleme:
 - Es ist nicht nachvollziehbar, wie gut die Sensitivität und die Spezifität der Labore übereinstimmen.
 - Es ist auch nicht ersichtlich, ob in jedem Labor regelmäßige Nullproben und andere Qualitätsprüfungen durchgeführt werden.

PCR – Messmittelfähigkeit und Qualität ausreichend?

□ Da es keine belastbaren Informationen über regelmäßige Eichungen und Qualitätskontrollen der PCR-Tests gibt bzw. ein Zulassungsverfahren gibt,

ist die Gerichtsfestigkeit und Zuverlässigkeit des Tests eher zweifelhaft

Als weitere Beurteilung, ob die Messmittelfähigkeit ausreichend ist, sind die praktischen Teststatistiken ein gewisser Indikator

das wird im folgenden betrachtet:

17.08.2020 werner.bergholz@isc-team.eu

Der "Ersatz" - Ansatz zur Qualitätsanalyse der PCR Tests

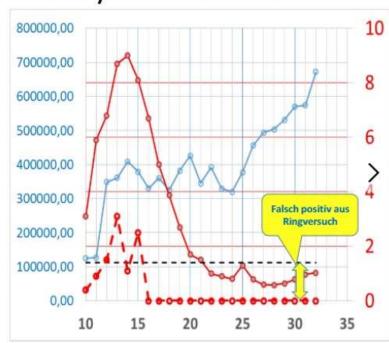
<u>Idee</u>: Analyse der wöchentlich vom RKI veröffentlichten Werte für den Anteil negativer und positiver Testergebnisse (rechte Graphik, blau: <u>Anzahl der Tests, rot: Prozent positive Tests</u> als Funktion der Kalenderwoche)

Befund:

Seit KW 21 liegt der Prozentsatz positiver Tests UNTER dem Wert falsch positiver Tests aus dem Ringversuch! (1,4%, schwarze gestrichelte Linie)

Das bedeutet:

- Die Spezifität muss besser geworden sein, sonst gäbe es immer mehr als 1,4% positive Befunde (=die gute Nachricht!)
- Der Anteil falsch positiver Tests ist wahrscheinlich sehr hoch (= die schlechte Nachricht, denn die Verbesserung der Tests kann nicht plötzlich um einen Faktor 5 bis 10 betragen, ein Faktor 2-3 ist gerade noch plausibel)



Anhaltspunkte für den falsch positiven Anteil der PCR Tests

- Die Sterberate durch oder mit Covid-19 kann als Indikator für die falsch positiven Befunde genommen werden
- Falsch positive Befunde führen zu keinen zusätzlichen Sterbefällen, richtig Positive implizieren einen gewissen Prozentsatz Sterbefälle, solange keine wirksame Behandlung gefunden wurde
- Nach Angabe des RKI ist der Prozentsatz Verstorbener on positiv getesteten gemittelt seit März 4,2 Prozent, siehe Auszug aus dem täglichen Lagebericht des RKI vom 14.08.
- Deswegen der Ansatz: Wie haben sich der Prozentsatz der Sterbefälle im Vergleich zu den positiv Getesteten zeitlich entwickelt.?
- ➤ Bleibt es bei ca. 4% → überwiegend richtig positiv
- Deutlich unter 4% → es gibt einen signifikanten und steigenden Anteil falsch positiver Tests

In der folgenden Graphik beide Größen im Vergleich: en bergholz @isc-team.eu

Täglicher Lagebericht des RKI
zur Coronavirus-Krankheit-2019
(COVID-19)

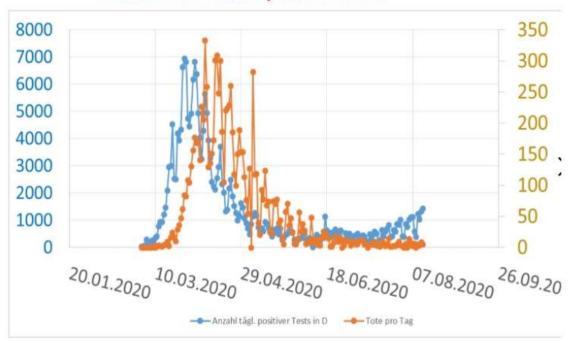
14.08.2020 – AKTUAUSIERTER STAND FÜR DEUTSCHLAND

Bestätigte Fälle
221.413
9.225
(+ 1.449*)

Anteil Verstorbene
4,2%
ca. 200.200**

Anhaltspunkte für den wirklichen falsch positiv Anteil der PCR Tests

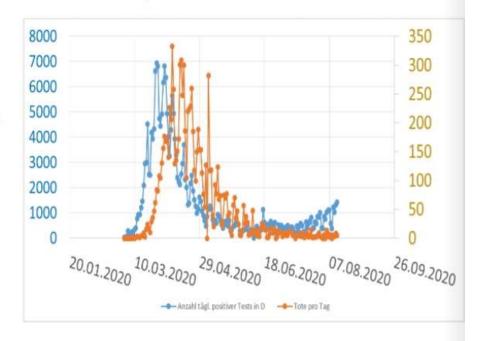
- Die Anzahl der Verstorbenen folgt bis Ende Mai der Kurve für positiv Getestete
- □ Die ca. 12 Tage zeitlicher Nachlauf der Zahl der Verstorbenen entspricht dem zeitlichen Verlauf eines schwerwiegenden Erkrankungsgeschehens



Anhaltspunkte für den wirklichen falsch positiv Anteil der PCR Tests

- Die beiden Kurven für die Anzahl positiver Tests und Verstorbene laufen ab Juni deutlich auseinander, das heißt
- Es gibt immer weniger Verstorbene im Vergleich zu der täglichen Zahl positiver Tests
- Die Trends sind sogar GEGENLÄUFIG

In der nächsten Graphik ist der Zeitraum, in dem die Kurven auseinanderlaufen, vergrößert

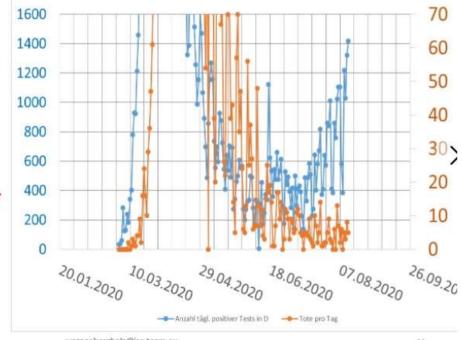


17.08.2020 werner.bergholz@isc-team.eu

Anhaltspunkte für den wirklichen falsch positiv Anteil der PCR Tests

- Offensichtlich liegt der Anteil
 Verstorbener, den Zeitverzug von 12
 Tagen eingerechnet, nur noch bei 1%
 bzw. darunter,
- □ statt 4% der positiven Tests,
- □ Das bedeutet:

Der Anteil falsch positiver Tests liegt wahrscheinlich bei 3/4 oder noch höher!



17.08.2020

werner.bergholz@isc-team.eu

11

Weitere Anhaltspunkte für den falsch positiv Anteil der PCR Tests

Es gib weitere Anhaltspunkte für eine hohe Zahl falsch positiver Tests, z.B. aus anderen Ländern, die noch deutlicher als in Deutschland sind:

☐ Aktuell wurde eine Reisewarnung für Spanien vom RKI herausgegeben

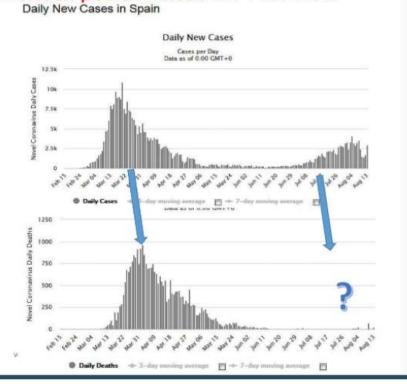
ABER: Die Graphik zeigt: Auch in Spanien gibt es in der sogenannten zweiten Welle praktisch keine Verstorbenen mehr!

(Graphik

https://www.worldometers.info/coronavirus/#countries)

 Die einzige plausible Erklärung: Es liegen falsch Positive vor, z.B. durch sogenannte Kreuzreaktionen mit seit Jahrzehnten endemisch vorkommenden Corona-Viren

17.08.2020



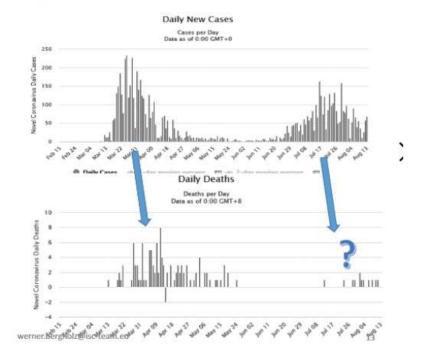
Weitere Anhaltspunkte für den wirklichen falsch positiv Anteil der PCR Tests

Daily New Cases in Luxembourg

□ Luxemburg – analoger Befund

(Graphik

https://www.worldometers.info/coronavirus/#countries)

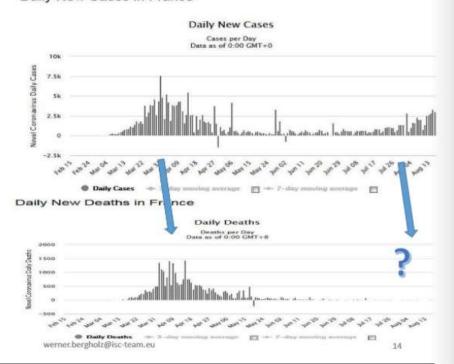


17.08.2020

Weitere Anhaltspunkte für den wirklichen falsch positiv Anteil der PCR Tests Daily New Cases in France

- □ Neuester "akuter" Fall eines Landes, für das eine Reisewarnung diskutiert wird: Frankreich
- ☐ Auch hier fehlen die Verstorbenen zum Glück!

(Grzonik http://www.worldometers.info/coronavirus/#countr ies



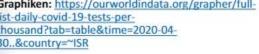
17.08.2020

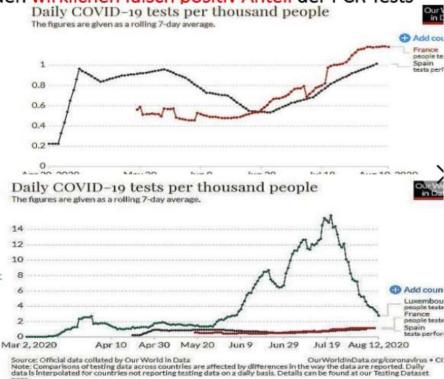
Weitere Anhaltspunkte für den wirklichen falsch positiv Anteil der PCR Tests

Auch relevant: Die Zahl der täglichen Tests:

- ☐ Frankreich: Steigerung um einen Faktor 2,5 seit Juli
- ☐ Spanien: Steigerung um einen Faktor 2 seit Juli
- ☐ Vergleichbar mit der Entwicklung der Testzahlen in Deutschland
- ☐ Den Vogel schießt Luxemburg ab: bis zu einem Faktor 14(!) mehr Tests im Juli

Graphiken: https://ourworldindata.org/grapher/fulllist-daily-covid-19-tests-perthousand?tab=table&time=2020-04-30..&country=~ISR





17.08.2020

Indiz für falsch positive Befunde durch Kreuzreaktionen mit endemischen Corona-Viren:

Auch für Deutschland gibt es weitere Hinweise auf zunehmend falsch positive Testergebnisse:

Fleischfabrik Tönnies im Landkreis Gütersloh

- ☐ Ca. 1700 positive Getestete
- □ Danach wären 4% = ca. 70 Sterbefälle zu erwarten gewesen
- **∠** Und einige 100 Krankhauseinweisungen
- □ Zahlen auf der Webseite des Landkreises Gütersloh :
 - Kein einziger Todesfall
 - 10 20 Krankenhauseinweisungen
 - Einige Ungereimtheiten bei Zahl und Zeitpunkt der Genesenen (eine Nachfrage von mir beim LKR Gütersloh dazu läuft noch): Es wurden an einem Tag viele Hundert positiv Getestete zu Geheilten erklärt

17.08.2020 werner.bergholz@isc-team.eu 16

Indiz für falsch positive Befunde durch Kreuzreaktionen mit endemischen Corona-Viren:

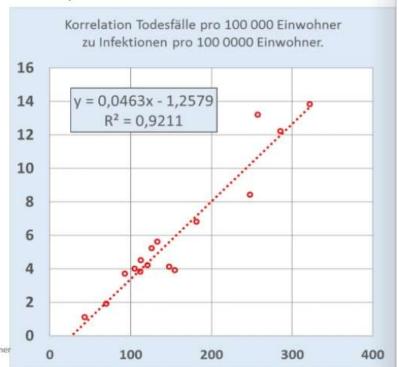
- □ Ähnliche "untypische" Verläufe und Zahlen in anderen lebensmittelverarbeitenden Betrieben, (zuletzt in Mammingen in Bayern), die als sogenannte Hotspots auffielen
- □ Quarantäne von einigen 100 Bewohnern des Iduna Zentrums in Göttingen, die nach nur 7 Tagen plötzlich wieder aufgehoben wurde,
- □ 14 positive Getestete im Landkreis Vogelsberg waren im Zweittest in Wirklichkeit negativ, der Landrat hatte einen guten "Riecher" und hatte sofort einen Test in einem anderen Labor angeordnet!

Weitere Abschätzung des Anteils falsch positiver Befunde:

Idee: Die Bundesländer haben eine um einen Faktor 10 unterschiedliche Inzidenz von positiven Tests

- Das kann man ausnutzen, in der Technik nennt man das Analyseprinzip Effektmodulation
- Der Effekt der positiven Tests pro 100 000
 Einwohner auf die Anzahl Verstorbener mit oler an Covid-19 wird analysiert
- Diagramm Status vom 30.4., Quelle täglicher Lagebericht des RKI
- □ Gesamtzahl der Tests bis 30.4. 2,25 Millionen
- □ Ausgezeichnete lineare Regression, die 92% der Daten erklärt
- Schnittpunkt der linearen Regression mit der horizontalen Achse bei 27,2

17.08.2020



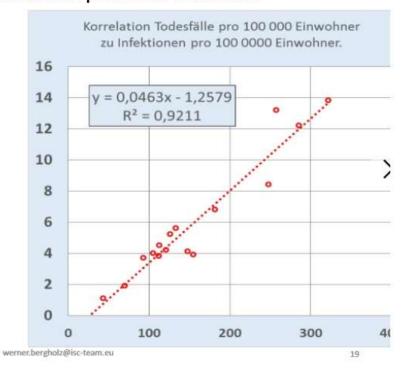
Weitere Abschätzung des Anteils falsch positiver Befunde:

Auswertung:

- ☐ Anteil der getesteten Bevölkerung von D:
- □ 2,25Mio / 83 Mio = 2,71%
- □ 2,71% von 100 000 sind 2710 getestete Personen
- Der positive Achsenabschnitt wird durch OHNE ZWEIFEL vorhandene falsch positive Befunde verursacht
- 27,2 falsch positive Befunde bei 2710 getesteten Personen bedeutet einen falsch positiv Rate von 1%

Fazit:

- ➤ 1% ist der Stand Ende April, und sicher repräsentativer als der Ringversuch
- Es ist plausibel, dass die falsch positiv Rate mittlerweile unter 1% liegt, aber eher bei 0,5% als bei z.B. 0,2%



| - | | 2.9 | • | |
|----|-----|-----|---|----|
| DE | skı | JSS | 0 | n: |

- □ Eine falsch positiv Rate von 0,5 1% (Prozent von allen durchgeführten Tests) kann als Fakt angenommen werden,
- □ damit liegt ein hoher Anteil an falsch positiven Befunden vor, in Deutschland schätzungsweise ¾ aller positiven Testergebnisse!
- □ Es ist aber aufgrund der Datenlage bisher nicht möglich, genauere Zahlen zu ermitteln, das wäre eigentlich einfach, siehe folgende Seite
- □ Dann wüßte man sicher, wieviel echte Infektionen vorliegen.

17.08.2020 werner.bergholz@isc-team.eu 20

Diskussion:

- Gemäß einem Vorschlag von Cohen und Kessel wäre ABER sofort Abhilfe möglich, hauptsächlich durch ergänzende klinische Erhebungen, Antikörperanalysen und vor allen Dingen Doppeltests in 2 unabhängigen Laboratorien,
- die falsch positiv Rate läge dann nur noch bei ca. 0,001% von allen durchgeführten Tests, also in absoluten Zahlen nicht ca. 1000 pro Wochentag zur Zeit in Deutschland, sondern nur 10.
- Der Zusatzaufwand würde nur für die positiv Getesteten entstehen (analog dem Vorgeheiten LKR Vogelsberg), also ca. 1% mehr als jetzt.
- ☐ Siehe: Cohen A.N., Kessel B. False positives in reverse-transcription PCR testing for SARS-CoV-2. medRxiv. 2020 doi: 10.1101/2020.04.26.20080911 False positives in reverse transcription PCR testing for SARS-CoV-2

False positives in reverse transcription PCR testing for SARS-CoV-2

Andrew N. Cohen¹*, Bruce Kessel²

¹ Center for Research on Aquatic Bioinvasions, Richmond CA, USA.
² John A. Burns School of Medicine, University of Hawai'i, Honolulu HI, USA.

serological tests; and by reducing the frequency of false positives by requiring two independent positive tests to classify an individual as positive. In previous disease outbreaks the World

Fazit Teil 6: Wie zuverlässig ist der PCR Test?

- Der PCR Test ist weit entfernt davon, gerichtsfest zu sein und nur marginal Qualit\u00e4tsgesichert
- 2. Vorhersage: Das wird demnächst mit allen Konsequenzen gerichtliche Folgen haben
- Die Spezifität des Tests liegt in der Praxis bei ca. 99%, er führt bei den geringen Fallzahlen mit hoher Wahrscheinlichkeit zu mehr als 3/4 falsch positiven Test, mit erheblichen negativen Konsequenzen für die Betroffenen, und ggf. daraus resultierenden Schadensersatzansprüchen an staatliche Institutionen

Auch wichtig zu wissen:

Kein PCR Tests ist für die Diagnose einer Krankheit zugelassen, insofern ist die gebräuchliche Formulierung in den Nachrichten "Anzahl der nachgewiesenen Infektionen" medizinisch absolut falsch, es müsste heißen Anzahl positiver Tests, von denen, bei weniger als 1% tatsächlich Infizierten die Mehrzahl der Tests falsch positiv ist, und damit ein falsches Bild vom Infektionsgeschehen vermittelt.

17.08.2020 werner.bergholz@isc-team.eu 2

Dr. Wolfgang Wodarg

Hier nochmals zur Verdeutlichung der riesigen Fehlerquote von Tests bei selten vorhandenen Erkrankungen (niedrige Prävalenz). Hier: Von 13 Personen mit positivem HIV-Test (Sensitivität: 100%, Spezifität: 99,8%) war tatsächlich nur eine infiziert. Zur Erinnerung: Die Prävalenz von Covid-19-Infektionen liegt derzeit weit unter 1 %.

Seit Oktober 2018 dürfen in Deutschland HIV-Schnelltests frei verkauft werden, die man in Apotheken, Drogerien oder über das Internet bestellen und anonym selbst durchführen kann. Die Gebrauchsanweisung gibt zusätzlich auch in Zahlen an wie gut der Test ist: Sensitivität: 100%, Spezifität: 99,8%. Diese beeindruckende Zahlen beweisen also, dass ein positives Ergebnis so gut wie sicher ist, oder so scheint es Weit verfehlt. Wie hoch ist nun wirklich die Wahrscheinlichkeit HIV-infiziert zu sein, wenn ein positives Testergebnis vorliegt? Diese ist nicht 100% und auch nicht 99,8%. Sie ist auch nicht in der Gebrauchsanweisung zu finden, noch wird dort erklärt, wie man sie bestimmen könnte. Tatsächlich von 13 Personen mit positivem HIV-Test ist nur eine infiziert. Es ist unverantwortlich, dass solche HIV-Schnelltests verkauft werden!

https://www.mpib-berlin.mpg.de/unstatistik-hiv-positiv?fbclid=lwAR3MbJESzD8pDroy4jOrSiG2Qd LDix2rIj33-

jvOpDiXUwnVWr6wMbrMUI

Unstatistik des Monats: "Sie sind wahrscheinlich HIV-Positiv"

8. JANUAR 2019

Am 1. Dezember war Welt-AIDS-Tag. Das Motto lautete im Jahr 2018 "Know your status". Ziel ist, dass bis zum Jahr 2020 90 Prozent aller Menschen ihren Immunstatus kennen. Seit Oktober dürfen dazu in Deutschland HIV-Schnelltests frei verkauft werden, die man in Apotheken, Drogerien oder über das Internet bestellen und anonym selbst durchführen kann. Man muss nur die Gebrauchsanweisung lesen, mit einer Lanzette die Haut an der Fingerspitze durchstechen und das Blut in ein Teströhrchen füllen. Dann wartet man 10 bis 15 Minuten und erhält schließlich das Ergebnis: positiv oder negativ. Leider wird aber nicht verständlich erklärt, was das Ergebnis bedeutet. Das wäre jedoch insbesondere für alle diejenigen wichtig, die ohne Arzt einen HIV-Selbsttest durchführen.

Angenommen, man möchte seinen Status wissen und bestellt online den von der Deutschen AIDS-Hilfe empfohlenen "autotest VIH", der mit dem CE-Prüfzeichen der EU versehen ist, welches die Eignung für Laien bestätigt (www.autotest-sante.com). Das Testergebnis fällt positiv aus. Man liest in der Gebrauchsanweisung nach, was es bedeutet. Dort steht: "Sie sind wahrscheinlich HIV-positiv." Der gleiche Wortlaut findet sich bei anderen zertifizierten Schnelltests wie "INSTI" und "Exacto". Ist ein positiver Test ein Todesurteil? Wie wahrscheinlich ist wahrscheinlich? Viele Menschen denken, das bedeutet, eher infiziert zu sein als nicht. Die Gebrauchsanweisung gibt zusätzlich auch in Zahlen an wie gut der Test ist: Sensitivität: 100%, Spezifität: 99,8%.

Von 13 Personen mit positivem HIV-Test ist **nur eine** infiziert

Die Sensitivität ist die Wahrscheinlichkeit dafür, dass eine Person positiv testet, falls sie HIV-infiziert ist. Die Spezifität ist die Wahrscheinlichkeit dafür, dass eine Person negativ testet, falls sie nicht HIV-infiziert ist. In anderen Worten, die Falsch-Alarm-Rate beträgt nur 0,2%. Diese beeindruckende Genauigkeit beweist also, dass ein positives Ergebnis so gut wie sicher ist. So scheint es.

Wie hoch ist nun wirklich die Wahrscheinlichkeit HIV-infiziert zu sein, wenn ein positives Testergebnis vorliegt? Diese ist nicht 100% und auch nicht 99,8%. Sie ist auch nicht in der Gebrauchsanweisung zu finden, noch wird dort erklärt, wie man sie bestimmen könnte.

Eine Überschlagsrechnung kann die Antwort geben. In Deutschland leben laut dem Statistischen Bundesamt etwa 69 Millionen Menschen, die älter als 18 Jahre sind. Von ihnen sind geschätzt etwa 11.400 infiziert, ohne es zu wissen: davon 2.700 durch heterosexuelle Kontakte, die anderen durch Sex zwischen Männern oder intravenösem Drogengebrauch (www.rki.de). Von je 6.000 Deutschen ist also etwa einer infiziert (69 Millionen dividiert durch 11.400). Dieser wird mit Sicherheit (100 Prozent) positiv testen. Unter den 5.999 Personen, welche nicht infiziert sind, erwarten wir jedoch weitere 12, die ebenfalls positiv testen. Das folgt aus der Falsch-Alarm-Rate von 0,2 Prozent. Das heißt, von insgesamt 13 Personen, die positiv testen, ist nur einer tatsächlich infiziert ist. "Sie sind wahrscheinlich HIV-positiv" bedeutet also, dass die Wahrscheinlichkeit bei nur etwa 8 Prozent liegt, dass man infiziert ist. Anders ausgedrückt, die Wahrscheinlichkeit beträgt 92 Prozent, dass man nicht infiziert ist, wenn man im Schnelltest positiv testet. Bei Heterosexuellen ohne Risikoverhalten, dem größten Teil der Deutschen, ist die Wahrscheinlichkeit infiziert zu sein nochmals deutlich kleiner, sie liegt unter 5 Prozent.

Die Gebrauchsanweisung sagt, dass man sich bei einem positiven Test so schnell wie möglich an einen Arzt wenden soll. Das ist sinnvoll. Nur zeigen Studien in Deutschland, dass beispielsweise die Mehrzahl der AIDS-Berater an Gesundheitsämtern selbst nicht gelernt haben, Gesundheitsstatistiken zu verstehen und glauben, dass es keine "Falsch-Positive" gäbe (europepmc.org/abstract/med/26149159). Deshalb wäre es umso wichtiger, in der Kommunikation und vor allem in der Gebrauchsanweisung klar zu sagen, was ein positives Ergebnis im Schnelltest wirklich bedeutet. In ähnlichen Situationen haben Menschen über Suizid nachgedacht und auch begangen – obgleich sie tatsächlich nicht infiziert waren – um Stigma und sozialer Diskriminierung zu entgehen, die immer noch mit AIDS verbunden sind.

HIV-Schnelltests können sinnvoll sein. Zum verantwortungsvollen Umgang mit ihnen gehört aber, den Menschen verständlich zu erklären, was ein positives Testergebnis wirklich bedeutet.

"Ein PCR Test auf den Schwangerschaftstest übertragen würde bedeuten 60 % der getesteten Frauen sind schwanger es werden nur keine Kinder geboren"..



19.08.2020!

Prof. Dr. Hendrik Streeck - eine ruhige Stimme in medial-stürmischen Zeiten.

"Das Virus ist nicht politisch - aber aus irgendeinem Grund politisch geworden. [...] Die Politisierung des Virus, wonach es offensichtlich Landesgrenzen erkennt, kommt in der Tat nicht von VIrologen." https://www.youtube.com/watch?v=T5owr0nO4Wg



Buchausschnitt Martin Sprenger: Das Corona Rätsel. Tagebuch einer Pandemie

"Obwohl in der Taskforce-Sitzung am 26. März alles in die andere Richtung deutete, spricht Kurz plötzlich davon, dass kein Gesundheitssystem der Welt eine zu schnelle Ausbreitung stemmen kann. Obwohl es zu diesem Zeitpunkt vollkommen klar ist, dass es in keiner Region Österreichs zu einer Überlastung der Intensivversorgung kommen wird, kündigt er diese an. ... Der Bundeskanzler hat die Sachpolitik eindeutig verlassen. ... dass er ... erkannt hat, dass er die Krise politisch nutzen kann."

Sucharit Bhakdi: RNA-Impfstoff und #Corona-Fehlalarm! (eingeschenkt.tv)



https://www.youtube.com/watch?v=YzguUtKBMgk&fbclid=IwAR30jahRmAC1ID2rWibgRnj437bLeQOZ3uELywpp-

MyRtDFYokYaYBitAGk

Wie geht es weiter in dieser Corona-Krise? Wir haben Sucharit Bhakdi über die aktuelle Entwicklung zum Thema Corona-Virus, dem neuen RNA-Impfstoff und seine aktuelle Sichtweise zu den Themen Lockdown und die Notwendigkeit einer Maskenpflicht befragt. Sucharit Bhakdi ist deutscher Facharzt für Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie. Er ist emeritierter Professor der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und war von 1991 bis 2012 Leiter des dortigen Instituts für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene. Diese und weitere Themen könnt ihr im neuen Buch nachlesen "Corona-Fehlalarm":

Kurz ist offensichtlich ein Verbrecher!

Er ist nicht rechtstreu und <u>veruntreut</u> jedes Jahr zwischen 10-20 Millionen Steuergelder für einen Verfassungsbruch. Weiter <u>spioniert</u> er für die USA und <u>beteiligt</u> sich am US-Drohnenmordprogramm!

Wir sind kein Rechtsstaat mehr! Kurz darf nicht über dem Gesetz stehen. Kurz gehört von der Regierungsbank direkt auf die Anklagebank und dann ins Gefängnis. Solange Kurz auf freien Fuß ist, haben wir keinen Rechtsstaat!

Die <u>Medien sind HOFBERICHTERSTATTER und</u> <u>verschweigen</u>

dieses UNRECHT und machen sich damit zu Mittätern!

#verfassungswidrige Abhörstation Königswarte

https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/03/13/sachverhaltsdarstellung-verdachtsanzeige-ermittlungsersuchenstrafantraege-anzeige-an-die-zentrale-staatsanwaltschaft-zur-verfolgung-von-wirtschaftsstrafsachen-und-korruption-betr-der-komplizensc/?fbclid=lwAR3Hr6B3-zB4g8ngolQ_e2PWWw9JYQ5j4F8MziQcGU9GhbGVQoVfGjlsTus





Die Coronaberichterstattung gleicht der <u>Strategie der Spannung</u> der NATO im Kalten Krieg!

Es gilt um jeden Preis eine Bedrohungslage und einen Feind aufrecht zu erhalten!

Eva Linsinger: Die Corona-Show

Die Politik der Angstmache ist gescheitert, plumpe PR-Aktionen helfen niemandem. Höchste Zeit, dass die Regierung zu seriösem Krisenmanagement zurückfindet.

von Eva Linsinger

.

Vielleicht schafft es Gesundheitsminister Rudolf Anschober doch noch, eine Verordnung zu erlassen, die nicht vor schludrigen Fehlern und haarsträubenden Widersprüchlichkeiten strotzt.

Aktionismus und Populismus werden nicht weiterhelfen, eine Politik der unnötigen Angstmache auch nicht. Wenn die Regierung vermeiden will, massive Glaubwürdigkeitsverluste zu erleiden, braucht sie ein seriöses und nachvollziehbares Corona-Krisenmanagement. Sonst wird das Verständnis in der Bevölkerung bröckeln – auch abseits der Aluhut-Fraktion.

eva.linsinger@profil.at

hier kann man den gesamten Artikel lesen: https://www.profil.at/meinung/eva-linsinger-die-corona-show/401008154?fbclid=lwAR0JAVeEt9ddHR ULboUEH-UDk7ykAE3rLCFZZ91m-Cbqjpr6K5FzsiWMAw





Samstag, 22. August 2020, 15:58 Uhr

Die Orwellsche Verordnung

Die Maskenpflicht ist ein Angriff auf unsere Psyche und dementsprechend auch auf unsere Gesundheit.

von Peter Frey

Foto: r.classen/Shutterstock.com

Gegen das gesundheitsschädigende Tragen von Alltagsmasken gibt es nun auch aus der Ärzteschaft bundesweiten, vehementen Widerstand. Auch wenn uns Politik und Medien weismachen wollen, dass es sich bei den "Maskenverweigerern" nur um ein kleines Grüppchen egoistischer "Corona-Leugner" handeln würde. Die sogenannte Maskenpflicht ist durch nichts begründet: weder durch belastbare medizinische Erkenntnisse noch durch eine besondere epidemiologische Lage — schon gar nicht durch das Verfassungsrecht. Außerdem ist sie eine Ohrfeige für alles, was wir über das Funktionieren unseres Immunsystems wissen.

Die derzeitige politische Kampagne zur Durchsetzung der Maskenpflicht hat eine kriminelle Note und dient mit Sicherheit **nicht** dem, was sie vorgibt anzustreben: Leben zu retten und deshalb andere durch Tragen einer "Alltagsmaske" schützen zu müssen.

Inzwischen ist es quasi "erwiesen", dass wir mit einem Lappen vor dem Gesicht unsere moralische Solidarität über Risikogruppen "beweisen" sollen. Wissenschaft spielt in diesen absurden Zeiten keine Rolle mehr, und die öffentlich-rechtlichen Medien haben mit die größte Verantwortung dafür, dass Menschen, die sich dieser Absurdität nicht unterwerfen, inzwischen als "Gefährder der Gemeinschaft" stigmatisiert werden (1). Aber ehe man in Deutschland endlich begreift, dass wir hier Stück für Stück in die Diktatur abgleiten, muss wohl noch mehr passieren.

Niemand nützt alten und kranken Menschen, wenn er im öffentlichen Raum einen Lappen vor seinem Gesicht trägt. Wir dürfen uns ehrlich fragen, was es denn stattdessen tatsächlich ist, das diesen Menschen Hilfe geben kann.

Was aber bagatellisiert oder auch überhaupt keine Rolle im verordneten Diskurs spielt, sind die Folgen dieser unsinnigen und trotzdem sehr absichtsvoll befohlenen wie gesetzlosen Maskenregel. Denn das Tragen der Stofffetzen im Alltag wirkt sich nicht nur ganz direkt, sondern zudem indirekt auf unsere Physis aus, weil es bei einem erheblichen Teil der Menschen auch massiv in die Psyche eingreift und somit extremen Stress verursacht. Es ist eine Binsenweisheit, dass Stress einen dauerhaften Angstzustand verkörpert, welcher direkt zulasten des Immunsystems geht. Daher greifen die Maskengebote genau das an, was sie vorgeben schützen zu wollen: unsere körperliche Unversehrtheit.

Daher kann es nicht überraschen, dass sich zwischenzeitlich auch Psychologen des Themas angenommen haben.

Die im Weiteren betrachtete "Studie zu psychischen und psychovegetativen Beschwerden mit den aktuellen Mund-Nasenschutz-Verordnungen" wurde vom Leibniz-Zentrum für Psychologische Information und Dokumentation (ZPID) im Juli 2020 als Preprint veröffentlicht:

"Das (…) ZPID ist die zentrale, überregionale Informationsinfrastruktur für die Psychologie in den deutschsprachigen Ländern. Es unterstützt den gesamten wissenschaftlichen Arbeitsprozess von der Ideensammlung und Literaturrecherche über die Dokumentation der Forschungsarbeit und Archivierung von Daten bis zur Publikation der Ergebnisse und orientiert sich dabei an einem idealtypischen Forschungszyklus. (…)

Als forschungsbasierte Infrastruktureinrichtung betreibt das ZPID grundlagenorientierte Anwendungsforschung im Bereich "Forschungsliteralität und nutzerfreundliche Forschungsinfrastrukturen". Im Aufbau befinden sich Erweiterungen des Forschungsbereichs um die Themen "Forschungssynthesen in der Psychologie" und "Big Data in der Psychologie". Zu den zentralen, entgeltfrei nutzbaren Angeboten gehören das Suchportal PubPsych, die Open-Access-Publikationsplattform PsychOpen GOLD und das

Psychologie-Repositorium PsychArchives. In der Entwicklung befinden sich neue Infrastrukturangebote zur Studienplanung, Prä-Registrierung psychologischer Studien, Datenerhebung und Datenanalyse" (2). Die Psychologin Daniela Prousa, unter deren Leitung die Studie erstellt wurde, schreibt im Abstract:

"Diese deutschlandweit erste umfangreiche und abgeschlossene 'Research-Gap'-Studie mit merkmalsspezifisch ausreichender Repräsentativität und einer Stichprobengröße von 1.010 fokussiert Belastungen, Beschwerden und bereits eingetretene Folgeschäden im Rahmen der aktuellen Mund-Nasenschutz-Verordnungen. Basis der Datenerhebung war der spezifisch konstruierte, reliable Fragebogen ,FPPBM' mit 35 Items.

Insbesondere mehrere Fragen mit völlig freien Antwortmöglichkeiten (Hunderte anonymisierter Originalantworten: Anhang 4!) verleihen eine besondere Validität. Die populationsbeschreibende Untersuchung operiert statistisch vor allem mit dem erwartungstreuen, konsistenten, effizienten und suffizienten Schätzer P (Prozentwert) und konfidenzintervall-basierten Aussagen über die Grundgesamtheit: die sich durch die aktuellen Mund-Nasenschutz-Verordnungen nennenswert belastet erlebenden Menschen" (2i).

Diese Studie ist also ernstzunehmen, weil ausreichend repräsentativ, die Untersuchungsgruppe klar spezifizierend, differenzierend in den Aspekten und auf einer genügend großen, befragten Kohorte basierend. Die untersuchte Gruppe zählt zu den öffentlich angefeindeten und stigmatisierten "Maskenmuffeln" und zeichnet sich — laut Ergebnissen der Studie — aus durch (Ergänzungen in den Klammern durch den Autor):

- "hohes Gesundheitsbewusstsein (hohes Maß an Eigenverantwortung), hohe kritische Geisteshaltung (hohes Maß an Reflexionsvermögen),
- sehr geringe Erkrankungsangst (nicht im Angst- und Panikmodus), Hochsensibilität/Hochsensitivität (hohes Maß an Empathie)" (2ii).

Nun, wenn ich das lese, dann meine ich, dass die gerade charakterisierten Menschen genau das Merkmal aufzeigen, das ihnen von der Meinungshoheit abgesprochen wird: soziale Kompetenz. Solche Menschen werden als "Egoisten", ja als Gefährdung für die Allgemeinheit angeprangert. Des Weiteren bescheinigt die Autorin "der Maske" das Potenzial:

- "über entstehende Aggression starke psychovegetative Stressreaktionen zu bahnen, die signifikant mit dem Grad belastender Nachwirkungen korrelieren.
- Depressives Selbsterleben wird hingegen weniger direkt ausgelöst/verstärkt, sondern über ein als beeinträchtigt erlebtes Selbst- und Körperempfinden.
- Allgemeiner "Corona-Stress" hingegen löst häufiger direkt depressives Erleben statt Aggression aus beziehungsweise verstärkt dies" (2iii).

Betont wird, dass schwerwiegende Folgen nicht nur zu befürchten, sondern bereits eingetreten sind:

"Die Tatsache, dass circa 60 Prozent der sich deutlich mit den Verordnungen belastet erlebenden Menschen schon jetzt schwere (psychosoziale) Folgen erlebt, wie eine stark reduzierte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft aufgrund von aversionsbedingtem MNS-Vermeidungsbestreben (a1), sozialen Rückzug, herabgesetzte gesundheitliche Selbstfürsorge (bis hin zur Vermeidung von Arztterminen) oder die Verstärkung vorbestandener gesundheitlicher Probleme (posttraumatische Belastungsstörungen, Herpes,

<mark>Migräne),</mark> sprengte alle Erwartungen der Untersucherin. Die Ergebnisse <mark>drängen auf eine sehr zeitnahe</mark> Prüfung der Nutzen-Schaden-Relation der MNS- Verordnungen" (2iv).

Ausdrücklich weist die Studie darauf hin, dass sie den fehlenden Part geben will, nämlich zu den in den vergangenen Monaten erschienenen, einseitig einen angeblichen Nutzen des Maskentragens begründenden Studien, wie sie auch von der Weltgesundheitsorganisation WHO finanziert und veröffentlicht wurden (3). Das, obwohl die WHO selbst darauf hinweist, eine Abwägung auf Verhältnismäßigkeit beim Einsatz solcher Maßnahmen des sogenannten Social Distancing durchzuführen (2v, Seite 2; 4).

Eben weil der verordnete Zwang, Masken zu tragen sinnfrei ist, führt dies bei Menschen, welche nicht im Angstmodus gefangen sind, zu einer hohen kognitiven Dissonanz.

Was zudem viele Menschen nicht wissen ist, dass ein Großteil ihrer Zeitgenossen — aber auch sie selbst — traumatisch belastet sind. 20 bis 25 Prozent sind sich dessen bewusst, doch gibt es eine hohe Dunkelziffer (5). Der psychologische Druck, etwas zu müssen, der Zwang, die Souveränität über den eigenen Körper aufzugeben — mittels Instrumentarien, die auch noch sinnfrei erscheinen — weckt beziehungsweise reaktiviert diese Traumata.

Leider ist es aber so, dass weitere fatale Wirkungen nicht nur auf Traumatisierte beschränkt bleiben: so die latente, unterbewusste Erhaltung eines Angstzustandes, die sich direkt und negativ auf die Fitness unseres Immunsystems auswirkt. Dabei wirken zwei Angsttrigger: Zum einen die speziell geförderte Angst vor dem "gefährlichen Virus", zum anderen eine ganz allgemeine, unterschwellige Angst, welche aus dem Verlust sozialer Kommunikationsmöglichkeiten resultiert. Die Gesichtslosigkeit der Maskenträger schränkt die nonverbale Kommunikation extrem ein und lässt *jeden* Gegenüber zu einer potenziellen Gefahr erwachsen. Besonders dramatisch ist dies für Kinder, welche einen charakterbildenden Prozess der Sozialisierung durchlaufen, in dem nonverbale Kommunikation eine extrem wichtige Rolle spielt, weshalb Ärzte hier Alarm schlagen (6, 7).

Das alles läuft unterbewusst, wir können dies kaum steuern. So äußerte die Kassler Psychologin Antje Ottmers:

"Der Mensch wird nicht mehr als Mensch, sondern als Gefahr wahrgenommen — und eine Gefahr gilt es oftmals zu bekämpfen. Mit den Masken wird ein sozialer Zündstoff geschaffen" (2vi, Seite 2). Was bedeutet, dass die Welt keinesfalls heil wäre, wenn alle Menschen sich dem Maskenzwang unterwerfen.

Was bedeutet, dass die Welt keinesfalls heil wäre, wenn alle Menschen sich dem Maskenzwang unterwerfen. Alle gemeinsam würden dann im latenten Angstzustand weiterleben. Diverse, ohne Zweifel auch gewaltsam ausgetragene Konflikte bleiben da nur eine Frage der Zeit. Vor allem aber dürften sich die Machtausübenden damit nicht zufriedengeben. Angst muss ständig gefüttert und auf eine neue Stufe gehoben werden, um als wirksames Instrument zur Konditionierung oder wenigstens Sedierung der Menschen wirksam eingesetzt werden zu können.

Wer also meint, den Maskenirrsinn aus Opportunismus mittragen zu können — in der Hoffnung, dass es später schon wieder "besser", vielleicht eine Impfung das Problem lösen wird —, der ist schwer auf dem Holzweg.

Die dauerhafte Bevormundung und Konditionierung der Menschen durch das verpflichtende Tragen einer das Gesicht und damit einen Großteil unserer Individualität ausblendenden Vermummung wird sich auch

langfristig auf unser aller Sozialleben auswirken; ist also in gewisser Weise irreversibel. Jeden Tag gräbt sich dieser krankmachende Zustand über neuropsychologische Prozesse mehr in das Bewusste, vor allem jedoch in das Unterbewusste in unseren Köpfen ein und führt so zu dauerhaften Verhaltensänderungen (2vii, Seite 3).

Der Maskenzwang ist eine von den Initiatoren geschickt ausgewählte Methode, um Menschengruppen zu spalten, aber dann die Angst gewinnen zu lassen:

"So wie 'die Maske' für den einen eine Solidaritätsbekundung ist im Sinne eines 'Schützen wir uns gegenseitig!', ist sie für den anderen eine unverhältnismäßige, unausgereifte Verordnung in Verbindung mit der Frage: 'Schaden wir uns nicht vielmehr gegenseitig?' Während der eine primär das Virus als Verursacher der unzweifelhaft berechtigten Verordnungen erlebt erlebt der andere die Entscheidungsträger als unberechtigte Verursacher" (2viii, Seite 4).

Da die Angst gewinnen, aber keinesfalls überwunden werden soll, läuft das auf eine geistige Gleichschaltung

Da die Angst gewinnen, aber keinesfalls überwunden werden soll, läuft das auf eine geistige Gleichschaltung hinaus. Die Unterwerfung der "Ungläubigen" wird aber nicht das Ende sein. Der Prozess wird weiterbetrieben werden. Denken wir an George Orwells 1984: Was sagte doch Winstons Peiniger?

"Nein, Winston, das hat keinen Zweck. Sie lügen. Sie glauben noch immer, es seien vier. Wie viele Finger, bitte?" (8).

Der Held hatte — um der weiteren Folter zu entrinnen — "zugegeben", dass 2+2=5 sei. Doch rettete ihn dies nicht.

"Was kann ich dagegen machen?", stieß er unter Schmerzen hervor. "Was kann ich dagegen machen, dass ich sehe, was ich vor Augen habe? Zwei und zwei macht vier" (8i).

Die Herausforderung war: Winston Smith musste auch fest an die "neue Wahrheit" **glauben**. Nur dann wäre er keine Gefahr mehr für das Kontroll- und Steuerungssystem, das mit der ihm eigenen Selbstverständlichkeit und mit dem Zynismus der Macht vorgab, nur zu seinem Besten zu agieren. Er musste nicht nur an diese "neue Wahrheit" glauben, sondern auch an jede andere neue, die vom "Großen Bruder" verkündet wurde. Folgerichtig belehrte ihn der machtgeile und sadistische Folterer O'Brien:

"Manchmal, Winston. Manchmal macht es fünf. Manchmal drei. Manchmal alles zusammen. Sie müssen sich mehr Mühe geben. Es ist nicht leicht, vernünftig zu werden" (8ii).

Kommen wir wieder auf den Maskenzwang zurück, der im Verhalten jene, gerade beschriebene Tendenz zum Besten gibt. Viele Menschen sind müde geworden, haben keine Kraft mehr, sich mit ihrem Verstand der Lüge entgegenzustellen, und sie solidarisieren sich unbewusst mit den ebenso Müden und deshalb ebenso Handelnden in ihrer Umgebung. Verstand, echte Empathie und Reflexion ist der Lähmung, dem Glauben gewichen. Masken sind nützlich. Willkommen in der schönen neuen Welt.

Ist das alternativlos? Nein! Denn nur wer Angst hat, hat auch die Möglichkeit, seine Ängste in einem "guten Moment" zu reflektieren und dann zu überwinden. Das nennt man Mut. Ohne Angst kann Mut nicht gedeihen. In der Not liegt also auch das Potenzial zur Veränderung. Leben wir das für uns, leben wir es vor, geben wir Beispiele für Mut, machen wir Mut (a2).

Bitte bleiben Sie schön aufmerksam.

Quellen und Anmerkungen:

- (a1) MNS steht für einen sogenannten Mund-Nasen-Schutz, eine willkürliche, unterstellende, aber unbelegte Deklaration, da er ja einen Schutz von Mund und Nase weder beim Träger noch bei den Mitmenschen belegt, dafür viel mehr sein Gegenteil, die Gefährdung des Trägers nachgewiesen ist. Dies bedarf im Prinzip keiner Studien, sondern kann jeder Mensch bei ausreichend großer Sensitivität selbst am eigenen Leibe erspüren. (a2) Im Verordnungsgestrüpp zur "Coronakrise" lässt sich einiges entdecken, was auch juristisch von Bedeutung ist und Menschen, die das Tragen von "Alltagsmasken" nicht für sich akzeptieren, Argumentationsspielräume gibt. Siehe hierzu der Stand von Mitte August 2020: https://klagepaten.eu/wp-content/uploads/2020/08/Maskenpflicht-Bussgelder-15.08.20-v2.pdf
- (1) 18. August 2020; *ARD-Tagesschau*: Bahn verstärkt Masken-Kontrollen; https://www.tagesschau.de/inland/bahn-corona-kontrolle-101.html
- (2) https://leibniz-psychology.org/institut/ueber-uns/
- (2i bis 2iv) Juli 2020; PsychArchives; Daniela Prousa: Studie zu psychologischen und psychovegetativen Beschwerden durch die aktuellen Mund-Nasenschutz-Verordnungen in Deutschland, Abstract: https://www.psycharchives.org/handle/20.500.12034/2751.

(2v bis 2viii)

Studie: https://www.psycharchives.org/bitstream/20.500.12034/2751/1/Studie PsychBeschwerdenMasken_DP.pdf; Leibnitz-Zentrum für Psychologische Information und Dokumentation (ZPID); siehe auch: 29. Juli 2020; Corona Transition: Der Maskenzwang ist verantwortlich für schwere psychische Schäden und die Schwächung des Immunsystems; Bundeskanzlerin Angela Merkel muss über die Studien informiert gewesen sein; https://corona-transition.org/der-maskenzwang-ist-verantwortlich-fur-schwere-psychische-schaden-und-die

- (3) 7. April 2020; Ärzteblatt; Covid-19-Patienten husten Viren durch chirurgische Masken und Baumwollmasken hindurch; https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/111799/COVID-19-Patienten-husten-Viren-durch-chirurgische-Masken-und-Baumwollmasken-hindurch
 (4) The Lancet, Chu K. Derek; Akl, Elie A.; Duda, Stephanie; Solo, Karla; Yaacoub, Sally; Schünemann
- (4) *The Lancet*, Chu K. Derek; Akl, Elie A.; Duda, Stephanie; Solo, Karla; Yaacoub, Sally; Schünemann Holger J. on behalf of the Covid-19 Systematic Urgent Review Group Effort (Surge) study authors: Physical distancing, face masks, and eye protection to prevent person-to-person transmission of SARS-CoV-2 and Covid-19: a systematic review an meta-analysis. Online verfügbar unter: https://doi.org/10.1016/S0140-6736(20)31142-9; abgerufen: 18. Juli 2020.
- (5) Oberberg, Unfreiwilliges Wiedererleben: Traum erkennen & behandeln; https://www.oberbergkliniken.de/artikel/unfreiwilliges-wiedererleben-trauma-erkennen-
- <u>behandeln,</u> abgerufen: 19. August 2020. (6) 7. August 2020, *Rundblick Unna.de*, Ärzte und Sozialarbeiter gegen Maske für Kinder — Juristischer
- Weg nicht ausgeschlossen; https://www.rundblick-unna.de/2020/08/07/aerzte-und-sozialarbeiter-gegen-maske-im-unterricht-juristischer-weg-nicht-ausgeschlossen/
- (7) 23. April 2020, *Pharmazeutische Zeitung*, Maskenpflicht für kleine Kinder kontraproduktiv, https://www.pharmazeutische-zeitung.de/maskenpflicht-fuer-kleine-kinder-kontraproduktiv-117146/
- (8) (8 bis 8ii) 1948, George Orwell: 1984, Secker & Warburg, London, Seite 287; Online verfügbar unter anderem hier: https://politik.brunner-architekt.ch/wp-content/uploads/orwell_george_1984.pdf

Redaktionelle Anmerkung: Dieser Text erschien mit dem Titel "Die 'Alltagsmaske" — Eine Orwellsche Verordnung" zuerst auf *Peds Ansichten*.





Peter Frey, Jahrgang 1960, ist seit 1965 Dresdner, gelernter Autoschlosser, war LKW-Fahrer, Taxifahrer, selbständig in der IT-Beratung. Nach der Insolvenz war er Sozialhilfeempfänger, Hartz-IV-Empfänger, und studierte schließlich ab 2004 Informationstechnik und ist seit Jahren in Dresden in der Friedensbewegung aktiv. Er will Menschen aufwecken und so zu aktivem, selbst bestimmten, dem kleinen wie dem großen Frieden gewidmeten Handeln bewegen. Seit einigen Jahren ist er hauptberuflich als Administrator tätig und betreibt nebenher den Blog <u>Peds Ansichten</u>.

Florian Klenk

12 Stunden Wartezeit an der Grenze zu Österreich. Was für ein Reise-Missmanagement der Regierung in Hitzetagen. Wenn da Leute kollabieren, haben Karl Nehammer, Rudolf Anschober und Sebastian Kurz echt ein Problem. So etwas Unprofessionelles.





https://www.freiewelt.net/nachricht/stadt-hannover-stellt-corona-spitzel-an-10082173/?fbclid=IwAR0C0Qx0I5PrXFriFRAI4zxIQh7iISuCK0iBNuVGINjkATuDNa0LH4n7XEE

Angst und Schrecken werden verbreitet

Stadt Hannover stellt Corona-Spitzel an

Satte **2300 Euro Brutto können 20 neue Denunzianten** von der Stadt verdienen, wenn sie »Corona-Infizierte« ausfindig machen.



Foto: PixabayVeröffentlicht: 21.08.2020 - 12:30 Uhr

von Redaktion (an)Auf Facebook teilen Auf Twitter teilen Auf Whats App teilen Auf VK teilen E-Mail teilen

Das Gesundheitsamt der Region Hannover wirbt mit neuen <u>Stellenausschreibung</u>en um 20 neue Mitarbeiter, die sogenannte » <u>Corona-Fahnder</u>« werden sollen. Ihre Aufgabe wird sein COVID-19-Infizierte ausfindig machen, wie die <u>Hannoversche Allgemeine</u> berichtet.

»Auf jeden positiv Getesteten kommen geschätzt zehn bis 20 Menschen, mit denen er engeren Kontakt hatte,« erklärt Tanja Schulz in der HAZ.

Um die Ausbreitung des Virus einzudämmen, gehört das »Aufspüren von Infizierten zu den besonders aufwendigen Aufgaben«.

Die neuen Mitarbeiter sollen zunächst per Telefonat mit den Infizierten in Verbindung treten, um dann festzustellen, mit wem diese Umgang hatten. Dann soll Quarantäne angeordnet und andere Kontaktpersonen ausfindig gemacht werden.

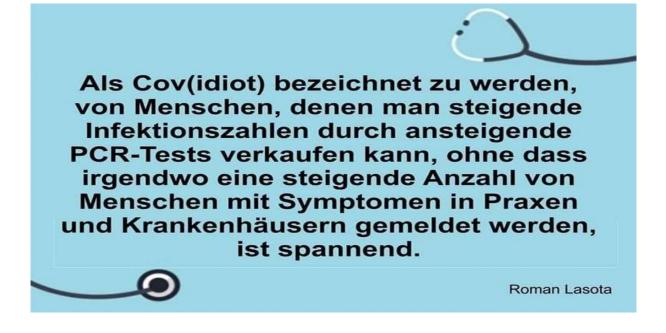
In der Stadt Hannover wurden von März bis August ca. 320 Personen im Fachbereich Gesundheit eingestellt, die bei der Umsetzung von Corona-Maßnahmen mitgewirkt haben.

Bewerber, die gerne »Corona-Kopfgeldjägel « werden wollen brauchen keine abgeschlossene Ausbildung. Das Gesundheitsamt wünsche sich Mitarbeiter, die Deutsch sprechen und gute Organisationsfähigkeiten mitbringen.«

Die Corona-Maßnahmen ersticken den Bürger immer mehr, der Entmündigung sind keine Grenzen gesetzt.

Anstelle an den gesunden Menschenverstand und vernünftige Vorsicht zu appellieren, setzt Niedersachsen lieber auf Stasi-Methoden. Die Corona-Spitzel machen den Hannoveranern Angst und es werden fleißig Steuern dafür ausgegeben.

Es steht zu befürchten, dass viele Bundesländer es für nachahmenswert halten werden.





Die Frage die sich stellt ist:

<u>Wie viele unnötige Tote</u>, hat die <u>entgegen</u>

<u>allen Expertenmeinungen</u> getroffene Entscheidung von Kurz gekostet <u>auf Eskalation</u>

<u>anstatt Deeskalation</u> zu setzen und zusätzlich
die Angst zu schüren?

"Jeder wird einen kennen, der an Covid 19 verstorben ist." Mehr als 100.000 Tote" – welche zahlreiche KRANKE Menschen (Herz-Kreislauf, Krebs, etc.) <u>aufgrund Angst veranlasste</u>, die Krankenhäuser zu meiden.

Anfang April auf Eskalation der Angst zu setzen, um politische die Krise zu nutzen und dabei Opfer in Kauf zu nehmen ist sowas von schändlich und gehört vor den Richter!

 Wie werden EPU und Kleinstunternehmen bei der Investitionsprämie benachteiligt?

Massiv. Nach Monaten ohne relevanten Umsatz sind Eigenkapital und Vermögen zu einem großen Teil vernichtet. Da die bisherigen Unterstützungen weit an der Praxis vorbei gingen, stehen Budgets für Investitionen kaum zur Verfügung. Die allermeisten stehen vor dem Ende ihrer finanziellen Möglichkeiten.

Die Prämie wird für Investitionen ab August (!) in Aussicht gestellt. Sehr viele haben bereits vor Monaten investiert, um ihre Geschäftsmodelle, die vor Corona gut funktioniert haben, zu adaptieren. Viele haben Weiterbildungen absolviert. Das bedeutet, dass sie diesbezüglich ein weiteres Mal durch die Finger schauen.

2. Welche Änderungen braucht es, damit die Prämie auch den Kleinen zu Gute kommt?

Es müssen Investitionen von mindestens 5.000 € getätigt werden. Gleichzeitig ist die Grenze für 'geringwertige Wirtschaftsgüter', die man sofort abschreiben kann, 800 €. Die Untergrenze für Investitionen muss entweder auf 800 € gesenkt werden oder die Grenze für geringwertige Wirtschaftsgüter muss auf 5.000 € netto angehoben werden.

Investitionen müssen rückwirkend ab Mitte März berücksichtigt und Weiterbildung den materiellen und immateriellen Neuinvestitionen gleichgestellt und gleich gefördert werden.

3. Welche bisherigen Hilfsmaßnahmen der Bundesregierung haben aus Sicht der Kleinunternehmen gut funktioniert, welche nicht?

Da die Hilfsmaßnahmen von Anfang an an der Praxis vorbeigegangen sind, kann man von "gut funktionieren" nicht sprechen. Man darf nicht übersehen, dass Umsatzausfall Eigenkapital vernichtet. Es wurde allerdings auf "entgangenes Einkommen" gesetzt und nicht auf Umsatz. Man kann sich des Eindrucks nicht erwehren, dass die Richtliniengeber Umsatz, Einnahmen, Gewinn und Einkommen durcheinanderbringen. Die Fixierung auf Einkommen, noch dazu auf 'fiktives', ist einfach absurd und geht meilenweit an der Praxis vorbei.

4. Wie kann man Kleinunternehmen vor einer Pleitewelle im Herbst am besten schützen?

Hier kann man nicht nur für die Kleinsten sagen: Es bräuchte dringend nichtrückzahlbares Eigenkapital. Ich fürchte allerdings, dass der Kipppunkt bereits
überschritten ist und es für sehr viele zu spät ist. Die Pleitewelle und der damit
verbundene Domino-Effekt werden sich nicht mehr verhindern lassen, sondern
könnten höchstens abgeschwächt werden. Die Regierung müsste auch hier alles auf
das Motto 'flatten the curve' setzen, wenn man verhindern will, dass jeder in diesem
Land jemanden kennt, der in die Insolvenz getrieben wurde.

SERVUS TV:

Michael Loveuall

Moderator: "Am Dashboard des Gesundheitministeriums ist die Rede von 1000 Erkrankten. Das ist doch einfach falsch. Warum macht man das? Das ist einfach falsch".

Clemens Martin Auer wartet, holt Luft und sagt dann verunsichert: "Es sind tausend Personen, die ääh..."

Moderator hilft: "Einen positiven Test hatten."

Moderator hängt an: Und 'erkrankt' ist tatsächlich, unter keinen Umständen, richtig."

Zweiter Gast wirft auch ein: "Das ist eine Fehlinformation!"

Moderator: "Aber ich möchte wirklich kurz dabei bleiben, denn das ist ja die Frage. Man muss ja kommunizieren und es heißt, die Bevölkerung wird informiert. Faktum ist, dass durch das Dashboard des Gesundheitsministeriums, das in diesem wichtigen Fall informiert, wohl wissentlich, falsche Fakten kommuniziert werden. Ich kann mir nicht vorstellen, dass man das nicht weiß. Infizierte werden als Erkrankte dargestellt. Warum?"

Clemens Martin Auer: "Na, sie werden als Positiv Getestete dargest..."

Moderator, Gast 1, Gast 2 unterbrechen: "Nein. Nein. Nein, 'erkrankt' steht dort."

Clemens Martin Auer kommt offensichtlich ins Überlegen, nickt zweimal so halb, sagt dabei noch nichts. Kurze Stille, unsicher wirkende Gestikikulierung mit den Händen.

Gast 1 hilft ihm auf die Sprünge: "Das sollte man ändern."

Eine Minute später.

Moderator: "Wenn man dann sagt, die Infizierten sind auch alle Erkrankte, verändert das ja die ganzen prozentuellen Darstellungen ala" 'So viele Menschen müssen deswegen nun.....'. Wenn das alles schon ganz am Anfang falsch ist, bin ich ja eigentlich schon vollkommen in der falschen Gasse, oder?

Clemens Martin Auer: "Ja ja, aber Sie werden von mir nie gehört haben, und ich glaube auch mein Minister wird nie gesagt haben, dass das ein tödlicher Virus ist."

Clemens Martin Auer lenkt kurz darauf ein: "Aber wenn Sie sich die internationale Berichterstattung schauen - Da wird immer noch von einem tödlichen Virus gesprochen."

Quelle: "Corona-Ausbrüche: Alles nur Panikmache? https://www.servustv.com/videos/aa-23wpn36r51w12/

Clemens Martin Auer ist Sonderbeauftragter im Gesundheitsministerium. Es waren u.a. seine Empfehlungen, die nun zu der erneuten Maskenpflicht in Oberösterreich geführt haben.

Das gesamte Gespräch ist wirklich sehenswert. Respekt an den mutigen Moderator. Nachhaken trauen sich die allerwenigsten.

@Ein weiteres, sehr interessantes Video:

https://www.facebook.com/100008045023423/videos/2732900460321428/

PS: www.bit.ly/NieWiederSpaltung

.....



Wenn Österreich ein funktionierender Rechtsstaat wäre, dann wäre die halbe Regierung aufgrund Regierungskriminalität im Gefängnis! #verfassungswidrige **Abhörstation Königswarte!**

https://www.neulandrebellen.de/2020/08/die-gute-nachricht-masken-helfen-

nicht/?fbclid=IwAR1iOXNqvLSckrHdJaKVW5Dx0j1cEqhAZp XD9RSkP4-m6bVDw 2LbUH0cs



Bild von Josep Monter Martinez auf Pixabay

Die gute Nachricht: Masken helfen nicht!

22. August 2020 Tom Wellbrock O Comments Corona, Jens Spahn, Markus Lanz, Masken, Maskenpflicht, Maskenträger, Politik, Studien

Während die einen beim Lesen dieser Überschrift wahrscheinlich zustimmend nicken, wird bei anderen in Bruchteilen einer Sekunde die innere Temperatur den Siedepunkt erreichen. Eine dritte Gruppe wird sich denken, dass sie keine Lust auf diesen Text hat. Schließlich ist zu den Masken doch nun wirklich alles gesagt.

Tatsächlich aber ist zu den Masken und speziell der Maskenpflicht bislang viel zu wenig gesagt worden, wenngleich viel geredet wird. Außerdem wird das Thema hoch emotional geführt und mit alarmistischen Zwischentönen unterfüttert.

Ein nüchterner Blick auf das Thema kann daher sehr erhellend sein.

Tragen Sie Masken! Welche, ist egal!

Es ist ein Trauerspiel. Masken sollten uns und andere schützen, heißt es immer wieder. Dabei wird leidenschaftlich über die Frage gestritten, was kleiner ist: Die Partikel, die es durch die Masken hindurch in unser Gesicht und von dort aus weiter ins Körperinnere schaffen, um dort Unheil anzurichten? Oder die winzigen Löcher in der Maske, die eben noch kleiner sind und daher alles Üble und Krankmachende dieser Welt abwehren?

Man kann das diskutieren, und wenn man Prof. Dr. Markus Veit in seinem Artikel der "Deutschen Apothekerzeitung" glaubt, können im besten Fall FFP2-, noch sicherer FFP3-Masken, einen einigermaßen angemessenen Schutz bedeuten.

Unabhängig vom Einsatzgebiet mussten bisher alle Masken individuelle Normen erfüllen. Diese Normen zielen einerseits darauf ab, die Funktionalität der Schutzmasken sicherzustellen und andererseits den Anwender vor der Einatmung von lungengängigen Stoffen und Stäuben, die aus den Masken kommen

können, zu schützen und die Beeinträchtigung der Atmung auf ein Minimum zu reduzieren. Seit März ist es nun völlig egal, welche Masken wir (auch in der Apotheke) zum Infektionsschutz verwenden, ob wir die aus der Werkstatt holen, beim Fanclub einkaufen oder selbst nähen – Hauptsache Maske! Schon daraus lässt sich ableiten, dass der Schutz all dieser verschiedenen Masken vor Viren und ihre Wirksamkeit bei der Infektionsübertragung zweifelhaft ist. Da muss man nur den gesunden Menschenverstand einsetzen, es braucht kein Studium der wissenschaftlichen Literatur.

Ich schätze, dass besonders die Frage nach der Wirksamkeit von FFP2- und FFP-3-Masken selbst unter Fachleuten kontrovers diskutiert werden dürfte.

Daher vermute ich hier einfach, dass diese beiden Masken tatsächlich einen gewissen Schutz begründen können. Aber ich möchte hier auf viel einfacherer Aspekte eingehen.

Einer dieser Aspekte ist die Forderung der Politik (zu der zähle ich auch das Robert-Koch-Institut), Masken zu tragen, die wie auch immer geartet sind. Die sogenannten Alltagsmasken können selbstgenäht sein, im Internet gekauft (gern mit lustigen Motiven, die nach außen kundtun, dass wir verdammt coole Maskenträger sind), aber notfalls reichen auch Schals oder Tücher.

Nun gibt es aber – das schreibt auch Dr. Prof. Veit in seinem Artikel – feste Normen für Masken. Und wer im letzten Jahr empfohlen hätte, Masken ohne CE-Signum unter die Leute zu bringen, wäre wohl vom Hofgejagt worden – schließlich gibt es diese wichtigen Normen nicht umsonst!

Heute wird vom Hof gejagt, wer sich weigert, ein Brillenputztuch, einen Slip oder ein Geschirrhandtuch vor dem Gesicht zu tragen.

In Anbetracht dieser Tatsachen kann man nur zum Schluss kommen, dass die Empfehlung (pardon: der Befehl), Masken immer und überall zu tragen, keineswegs der Gesundheitsvorsorge dienen kann.

Also, ganz emotionslos: Wenn Masken überhaupt Sinn machen sollen, dann müssen sie höchsten Standards entsprechen. Die kunterbunten Maskenvariationen, die wir tagtäglich tragen, bieten nicht mal mehr einen Placebo-Effekt. Und das aus einem weiteren Grund.

Tragen Sie Masken! Wie, ist egal!

Nehmen wir also einmal an, wir sind alle einverstanden. Gehen wir davon aus, dass wir alle der Meinung sind, dass Masken – welcher Art auch immer – uns alle vor dem Bösen dieser Welt schützen, das in Form von Viren daherkommt und uns das Leben zu Hölle machen will.

So weit, so gut.

Sehen wir uns aber jetzt einmal auf der Straße um. Was sehen wir?

Wir sehen Menschen, die die Maske in der Hand haben. Sie spazieren durch die Gegend, bis sie eine Lokalität betreten, in der Maskenpflicht herrscht. Schwupps, haben Sie die Maske übergestreift, die sie vorher noch in der Hand hielten.

Einige tragen die Maske auch ganz locker in der Armbeuge, da stört sie nicht, man hat die Hände frei, und die Gummibänder sind erstaunlich flexibel. Gern lugt die Maske aber auch aus Hosentaschen heraus, sie drückt sich ans Kinn, bis sie bei Bedarf ins Gesicht gezogen wird, oder sie wird getragen wie eine Sonnenbrille, die man sich entspannt auf den Kopf legt, bis die Sonne uns zur Benutzung zwingt.

Hin und wieder fällt eine Maske auch schon mal kurz auf den Boden. Nicht so wild, wird schon nichts passieren. Und im Auto wird sie entweder getragen (was meist ziemlich sinnbefreit, aber einer gewissen Gewöhnung geschuldet ist) oder auf den Beifahrersitz gelegt. Beliebt ist auch der Innenspiegel, an den man sie hängen kann. Um den Genussfaktor ein wenig zu steigern, gern mit einem nach Vanille oder Erdbeere riechenden Duftbaum.

Auch der Fahrradlenker bietet sich für die Maske an, sie flattert dann so schön im Wind und wird herrlich durchgelüftet. Etwas Schmerzbefreitere klemmen sie aber auch kurzerhand unter den Gepäckträger, wo sie fest und sicher transportiert werden kann.

Und dann ist da ja noch die Pflege der Masken! Nach jedem Tragen müssen die Masken (oder besser: müssten) die Masken gewaschen werden, möglichst bei hohen Temperaturen. Ich kann natürlich nicht in Deutschlands Waschküchen gucken, glaube aber, dass ich mich nicht allzu sehr aus dem Fenster lehne, wenn ich vermute, dass die wenigsten der Masken, denen wir samt den dahinter verborgenen Gesichtern täglich begegnen, immer frisch gewaschen sind (ans Bügeln gar nicht zu denken!).

Wer jetzt denkt, das sei doch überzogen, niemand wäre so verantwortungslos und würde die hier beschriebenen Fehler beim Tragen der Maske machen, der möge kurz innehalten und sich fragen: wirklich?

Sicher machen nicht alle Menschen alle Fehler gleichzeitig oder auch nur hintereinander. Aber wenn wir ehrlich sind, müssen wir doch einräumen, dass einige der hier skizzierten Beispiele ziemlich realistisch erscheinen.

Oder etwa nicht?

Jens Spahn hat das Wort

Es ist inzwischen allgemein bekannt, dass es im Zusammenhang mit dem Tragen der Schutzmasken unzählige Studien gibt. Ich hatte überlegt, hier einige zu verlinken, die sowohl für als auch gegen die Maske sprechen, aber das hätte den Rahmen gesprengt. Zumal jede Studie von bestimmten Ausgangsszenarien ausgeht, die nicht zu den hier getroffenen allgemeinen Aussagen passen würden.

Doch eine Frage muss erlaubt sein, und zwar an unseren bankkaufmannenden Gesundheitsminister Jens Spahn (CDU): Auf Grundlage welcher Studien geistert diese Mann durch die Welt und die Medienlandschaft und verkündet, dass Masken wichtig, weil richtig seien?

Bei Markus Lanz bot Spahn am 20. August 2020 (ab Minute 20) dem Moderator an, ihm die entsprechenden Studien zu schicken.

Nun wären diese Studien aber auch für das "gemeine Volk" interessant. Denn es macht den Eindruck, dass Spahns Argumentation (und die zahlreicher anderer Politiker ebenfalls) im Wesentlichen auf dem Argument beruht: "Schützen Sie sich und andere, die Maske ist gut dafür."

Das ist nicht nur wenig überzeugend, sondern geradezu eine Beleidigung der kompletten Bevölkerung. Denn es handelt sich nicht um ein Argument, sondern um reine Rhetorik. Wenn ein Mensch gesagt bekommt, dass er mit dem Tragen einer Maske sich und (insbesondere!) andere schützt, fällt es schwer, dagegen zu sein. Das beweisen ja auch die Reaktionen von "Masken-Fans" auf andere, die den Sinn nicht erkennen können.

Eine wissenschaftliche Begründung ist Spahns Argumentation (und die der anderen Verantwortungsträger) aber nicht. Doch genau die braucht es, um die Maskenpflicht für Millionen von Bürgern und deren Kindern zu begründen.

Fazit

Das Tragen der Maske funktioniert letztlich nicht. Die von Jens Spahn angesprochenen Studien sind der Bevölkerung nicht bekannt (ich freue mich aber, sie zu lesen, wenn ich mich täusche und alle sie kennen, nur ich nicht), die Anwendungsfehler kommen hinzu.

In Anbetracht der Tatsache, dass Spahn (nicht nur, aber auch in der erwähnten Lanz-Sendung) der Bevölkerung das Tragen sogenannter Alltagsmasken empfiehlt, die so ziemlich alles sein können, was man sich über Mund und Nase stülpen kann, ist auch diese Argumentation nicht schlüssig.

Aber das Problem betrifft auch uns, die wir die Maskenpflicht unhinterfragt akzeptieren, weil diese Dinger ja eben "uns und andere schützen". Wenn wir uns so leicht manipulieren lassen, haben wir die Verantwortung für unser Verhalten.

Jens Spahn wird uns auf wissenschaftlicher Grundlage die Maskenpflicht nicht erklären wollen, wahrscheinlich auch gar nicht können. Aber wir sind es uns schuldig, ihn genau danach zu fragen. Wenn wir das nicht wollen oder der Meinung sind, dass uns die Argumente der politisch Verantwortlichen überzeugen, können wir auch künftig mit einem Waschlappen im Gesicht durch die Gegend laufen. Der lässt sich zumindest in der Badewanne auch ganz einfach reinigen.

Die Anwendungsfehler der Maskenträger sind übrigens die gute Nachricht, die in der Artikelüberschrift angedeutet wurde. Denn wenn bei so vielen Fehlern der Menschen, die die Masken tragen sollen, trotzdem so wenige erkranken, dann spricht das durchaus für unsere Immunabwehr.

Sorgen wir dafür, dass das so bleibt. Was ohne Maske einfacher sein dürfte.



Läuft: Die Entmündigung durch Einschränkung unserer Freiheit geht munter voran.

"ES IST NUR EINE MASKE."

Keine Maske, kein Bus.

Keine Maske, keine Schule. Keine Maske, keine Arbeit.

Keine Maske, keine Arbeit. Keine Maske, kein Supermarkt.

Keine Maske, keine Restaurants.

Keine Maske, keine Reisen.

Keine Maske, kein Friseur, Kino, Konzert, Theater, Fußballstadion.

UND JETZT ERSETZE MASKE MIT IMPFUNG, um zu sehen, was als nächstes kommt!

Österreich hat einen Verbrecher zum Bundeskanzler!

Die Hofberichterstatter decken diese Verbrechen, indem sie sie verschweigen!

Fehlende Informationen ermöglichen dieses Unrecht!

#verfassungwidrige Abhörstation Königswarte!





Bestehen <u>Medienkooperationsverträge</u> da kein einziges Mainstreammedium unsere <u>Mittäterschaft beim US-Drohnenmordprogramm</u> kritisiert?

Werden seitens Kurz & Co Steuergelder ausgegeben, damit dies uns verheimlicht wird?

Zahlen wir als für unser eigenes Beschissen werden alljährlich viele Steuergelder dafür?

22.08.2020

Senvi Founder

[&]quot;Die WHO ist ein halb privates Unternehmen, das von Bill Gates & Big Pharma finanziert wird und von einer Handvoll oligarchischer Unternehmen wie Vanguard, Black Rock, Capital Group, Morgan Stanley, Goldman Sachs, Northern Trust & State Street gehört, die einander gehören auf verschiedene Weise."

97% of all scientists agree with the people funding them.





www.aerzteblatt.de/nachrichten

Coronamaßnahmen verursachten vermehrt seelische Beschwerden bei jungen Kindern ab 6 Jahren

Verhaltensveränderungen, wie Antriebslosigkeit, Reizbarkeit oder Angststörungen bis hin zu Schlafstörungen! Zu erwarten sei nun, dass die Kinder häufiger auf Psychotherapeuten angewiesen seien, genauso wie auf Ergo- und Physiotherapeuten.

https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/115647/Coronakrise-verursacht-vermehrt-seelische-Beschwerden-bei-jungen-

Kindern?fbclid=IwAR2F17jleGoJnA8J4Wr-SOWY-W4cUnxgGQzX5fE2kmfdYL6O43O VUa-IMA

Coronakrise verursacht vermehrt seelische Beschwerden bei jungen Kindern

Freitag, 14. August 2020



/goodmoments, stockadobecom

Leverkusen – Die Coronakrise hat einer Umfrage unter Kinderärzten zufolge bei vielen Kindern z seelischen Beschwerden geführt.

Kita- und Schulschließungen sowie Kontaktbeschränkungen hätten insbesondere bei Kindem absechs Jahren psychische Leiden verursacht ergab die Erhebung "Homeschooling und Gesundheit 2020" für die Betriebskrankenkasse pronova BKK.

Diese Leiden beobachteten 89 Prozent der befragten Ärzte. Jeder zweite Kinderarzt beobachtete Verhaltensveränderungen, wie Antriebslosigkeit, Reizbarkeit oder Angststörungen, bei den jungen Patienten.

Zudem berichteten 45 Prozent der Mediziner von Schlafstörungen. Als Ursache benannten die Ärzte den mangelnden Kontakt zu Gleichaltrigen und fehlende Freizeitmöglichkeiten.

Viele Kinder waren während der Krise häufiger Konflikten und Ängsten der eigenen Eltern ausgesetzt. Sie verbrachten zudem überdurchschnittlich viel Zeit vor Computer-oder Handybildschirmen. Vier von zehn Kinderärzten beobachteten Entwicklungsstörungen als Folge.

aerzteblatt.de

Flächendeckende Kitaschließungen: Verhinderung "großes Ziel"

Maskenpflicht: Vor Schulbeginn flammt Diskussion auf

Erneute Schulschließungen: Kinder- und Jugendärzte warnen

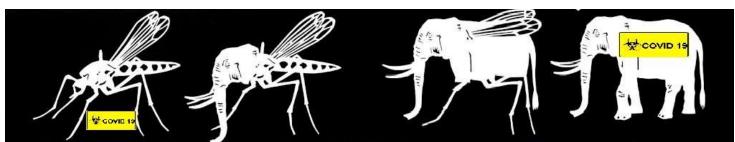
Zu erwarten sei nun, dass die Kinder häufiger auf Psychotherapeuten angewiesen seien, genauso wie auf Ergo- und Physiotherapeuten, so die pronova BKK. Erst in den kommenden Monaten werde sich das ganze Ausmaß zeigen, sagte Gerd Herold, Beratungsarzt der pronova BKK. © afp/aerzteblatt.de

Die Politiker lügen wie gedruckt!

Und die Presse druckt was sie lügen!

Lügenbeanstandungen/Kritik finden praktisch nicht statt! Lügen in der Presse! Lügenpresse!

Finde den Fehler.



Die Evolution der Mücke zum Elefanten.



Die Coronakrise zeigt(e) auf, dass viele Journalisten und Politiker von Mathematik, Tabellen und Zahlen in Relation setzen, Risikoabwägung, wissenschaftlicher Evidenz und Erkenntnis über die Bedrohungslage sowie Kompetenz um Zusammenhänge herzustellen, KEINE AHNUNG haben!

Die Macht um Acht (59) "Tagesschau – verirrt, verwirrt, versendet!"



Tagesschau auf der Regierungslinie ratlos.

In schöner Gleichförmigkeit steht in den Staatsverträgen der öffentlich-rechtlichen Sender, dass sie "einen objektiven und umfassenden Überblick über das internationale, europäische, nationale und länderbezogene Geschehen in allen wesentlichen Lebensbereichen zu geben" hätten. Und dann sollen sie eigentlich ihren Zuschauern auch noch "Information, Bildung, Beratung" ins Endgerät liefern. Die Objektivität ist über den Parteien-Proporz in den Aufsichtsgremien längst zur regierungs-konformen Stromlinie verkommen. Doch selbst wenn es um die schlichte Beratung, die Hilfe zur sachlichen Einordnung geht, versagen die beamteten Meinungsmacher. Als wären ihnen verwirrte Zuschauer lieber.

Ein Klassiker öffentlich-rechtlicher Verwirrung ist diese Meldung: "Maas in Moskau – Das offene Wort suchen". Berichtet wird über ein Treffen des deutschen mit dem russischen Außenminister. Konsequent autistisch liefert die Tagesschau die Haltung des deutschen Außenministers an die Sender-Konsumenten weiter. Der beschwert sich in einer Tour bei seinem russischen Kollegen über Vorgänge in Belarus (Weißrussland). Belarus hat zwar mal zur Sowjetunion gehört, aber das ist nun Jahrzehnte her. Auch die Silbe "rus" im Ländernamen darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass Belarus ein eigenständiges Land ist, über das man sich nicht bei anderen Ländern beschweren kann. Und selbst wenn der deutsche Außenminister zu blöd ist, das zu merken, wenn sein Gehirn auf dem Wissenstand des Jahres 1991 eingefroren ist, wäre es die Aufgabe der Tagesschau-Redaktion, die ARD-Zuschauer mit der aktuellen Wirklichkeit vertraut zu machen. Och nö, sagt da der Redakteur, das ist mir zu schwör, zu Mittag gibt es Braten und morgen ess ich Kohl, den kann ich doch heut schon senden, in welchem Land wir gerade sind, das könntet ihr doch raten.

Auch mit der Überschrift "Corona-Pandemie in Deutschland – Infektionszahlen steigen weiter" liegt die Tagesschau brav auf der Merkel-Spahn-Linie. Was das Wort "Infektion" bedeutet, will sie ihren Zuschauern auf keinen Fall erzählen. INFEKTION hört sich so schön schauerlich an, so schön nach Seuche, das soll der Zuschauer raushören. Dass Infektion nicht "krank" bedeutet, diese Erklärung überlässt der Sender lieber der APOTHEKENUMSCHAU: "Nicht alle, die sich angesteckt haben, werden krank", schreibt die und auch "81 Prozent der Infizierten haben keine oder nur milde Symptome und die Infektion heilt von alleine wieder aus". Och nö, das wäre ja die nüchterne, die sachliche Wahrheit. Und wenn man dann auch noch senden würde, dass man an der Infektion selten stirbt und wenn, dann meist nur nach schweren Vorerkrankungen und im hohen Alter, dann käme man ja seinem Sendeauftrag nach und würde den Zuschauer beraten. Och nö, das mögen die Frau Merkel und der Herr Spahn nicht, nö, dann lieber nicht.

Mit der Überschrift "Tschechiens Präsident Zeman – Der Spalter auf der Burg", ist die ARD endgültig im Reich der miesen Verleumdung angelangt. Das darf sie weder nach dem Programmauftrag noch nach den journalistischen Gepflogenheiten. Macht nix, sagt Peter Lange, vom ARD-Studio Prag, den man getrost als billige Propagandaschleuder bezeichnen darf. Denn der Mann hat sich gefälligst seiner unmaßgeblichen Meinung zu enthalten, statt den Präsidenten eines Nachbarlandes mit Dreck zu bewerfen. Och nö, denn die tschechische Regierung hat jüngst einen unsittlichen Antrag der USA zur Stationierung von US-Truppen auf tschechen Boden abgelehnt. Da denkt sich Peter Lange vom ARD-Studio Prag: Das dürfen die Tschechen doch nicht! Den Antrag eines NATO-Partners ablehnen! Und so versendet die ARD zwar die Regierungsmeinung, aber macht das nicht kenntlich, verkommt zum Schmuddel-Organ, zuständig für die Alimentierung von Ideologen und für die Verwirrung ihrer Zuschauer.

das ganze Video hier: https://kenfm.de/die-macht-um-acht-59/



In einem Computerspiel von ARD und ZDF soll man wegen Corona kleine Kinder totschlagen.

Die Angriffe auf einzelne Bevölkerungsgruppen aufgrund der Coronakrise erreichen ein neues Level. Die öffentlich-rechtlichen Fernsehsender rufen über ein Videospiel zur virtuellen Ermordung von Kindern, Partypeople und anderen angeblichen Virenschleudern auf.



Samstag, 22. August 2020, 10:00 Uhr

Das Killerspiel

In einem Computerspiel von ARD und ZDF soll man wegen Corona kleine Kinder totschlagen.

von Jens Bernert

Foto: Kamil Urban/Shutterstock.com

Die Angriffe auf einzelne Bevölkerungsgruppen aufgrund der Coronakrise erreichen ein neues Level. Die öffentlich-rechtlichen Fernsehsender rufen über ein Videospiel zur virtuellen Ermordung von Kindern, Partypeople und anderen angeblichen Virenschleudern auf.

Die Attacken auf einzelne Bevölkerungsgruppen im Rahmen der Coronakrise nehmen unfassbare Ausmaße an. Willkürmaßnahmen erhöhen den Druck auf die Bevölkerung. Entgegen aller wissenschaftlichen Evidenz — von normalen menschlichen Rechts- und Moralvorstellungen ganz zu schweigen — werden die schwächsten Glieder der Gesellschaft, die Kinder, als Hassobjekte auserkoren und misshandelt (1, 2).

Diese Propaganda wird immer perverser und härter. In einem Computerspiel von ARD und ZDF, welches im Internet unter <u>playcoronaworld.com</u> zu finden ist, muss man jetzt kleine Kinder totschlagen (3). Das ist leider kein Witz. Das gibt satte 150 Punkte pro Kind.

Die beiden öffentlich-rechtlichen Fernsehsender rufen im Internet über ihr Onlineportal "Funk" und per "Satire" zur Ermordung von Kindern auf, "irgendwie wegen Corona oder so". Es wird nicht einmal gesagt, dass man Kinder totschlagen soll, die "Corona haben", sondern es geht ganz allgemein ums Kinder töten, weil diese angeblich hochinfektiös seien, was nebenbei bemerkt eine glatte Lüge ist.

Ein Kommentator unter dem Artikel "Infektionsschutzmaßnahmen stehen über dem Kindeswohl" von Bernhard Loyen weist auf diese bis vor kurzem in Deutschland eigentlich unvorstellbaren Äußerungen der öffentlich-rechtlichen Medien hin und ist zurecht empört (4):

"Habe da gerde beim Jugend-Onlineportal 'Funk' von ARD und ZDF noch etwas perverses gefunden — WIDERLICH!

,<mark>Pro zerdrücktem Kind bekommt der Spieler 150 Punkte'</mark>

Kämpfe dich durch eine Armee von Vollidioten und Virenschleudern ("Jogger, Prepper, Partypeople" und – bitte festhalten – hochinfektiöse kleine Kinder")! Mach sie platt!" heißt es dazu im Werbevideo zum Spiel." Dafür, liebe Eltern, zahlt ihr Gebühren."

Hier das Werbevideo zum Videospiel "Corona World: Das Game zur Krise" von browser ballet, welches im Gegensatz zu etlichen Corona-Maßnahmen-kritischen Videos selbst hochrangiger Experten selbstverständlich nicht von Youtube gesperrt wurde (5):

https://www.youtube.com/watch?v=hb5x-kVA0uA&feature=emb_logo



Kinder bedürfen des Schutzes der Gesellschaft, haben aber mit am meisten unter den sogenannten Corona-Maßnahmen zu leiden (6 bis 10). Und ganz abgesehen von dieser unfassbaren Hass-Propaganda gegen Minderjährige bleibt festzustellen: Das mit den Virenschleudern ist "natürlich" auch gelogen und deckt sich nicht mit den Stimmen der Experten zur Coronakrise (11, 12).

In dem Beitrag "Doch weniger Viren im Rachen der Kinder: Schweizer Statistiker kritisiert den Virologen Christian Drosten" des Tagblattes aus der Schweiz heißt es (11):

"Unter 10-jährige Kinder sind doch nicht so grosse Virenschleudern wie Erwachsene — das ist die korrigierte Bilanz des Schweizer Bio-Statistikers Leonhard Held. Damit gerät der Deutsche Virologe Christian Drosten noch mehr in Kritik. (...) Leonhard Held kommt in seinem Kommentar (13) zum Schluss, dass es durchaus Hinweise gebe für eine zunehmende Virenlast mit zunehmendem Alter. Oder umgekehrt ausgedrückt: Je jünger die Kinder sind, desto weniger Viren sind in ihren Nasen."

Kinder sind also in bezug auf den Coronavirus weniger Virenschleudern als Erwachsene. Und selbst wenn sie hochinfektiös wären, hätten sie eine solche Behandlung nicht verdient.

Quellen und Anmerkungen:

- (1) <u>http://blauerbote.com/2020/05/08/prof-held-zu-corona-weniger-viren-im-rachen-der-kinder-scharfe-kritik-an-drosten/</u>
- (2) https://kenfm.de/infektionsschutzmassnahmen-stehen-ueber-dem-kindeswohl-von-bernhard-loyen/
- (3) https://playcoronaworld.com/
- (4) https://kenfm.de/infektionsschutzmassnahmen-stehen-ueber-dem-kindeswohl-von-bernhard-loyen/#comment-200647
- (5) https://www.youtube.com/watch?v=hb5x-kVA0uA&feature=emb_title
- (6) http://blauerbote.com/2020/08/13/kinder-foltern-fuer-angela-merkel/
- (7) http://blauerbote.com/2020/08/10/coronakrise-gezielte-angriffe-auf-unsere-kinder/
- (8) <u>http://blauerbote.com/2020/08/09/kinderschutzbund-angeordnete-isolierung-von-kindern-mit-corona-verdacht-verletzt-kinderrechte/</u>
- (9) <u>http://blauerbote.com/2020/08/15/maskenzwang-ein-kind-spricht-ueber-die-schule-in-der-neuen-normalitaet/</u>
- (10) https://www.deutsche-apotheker-zeitung.de/daz-az/2020/daz-33-2020/hauptsache-maske
- (11) https://www.tagblatt.ch/leben/coronavirus-und-kinder-schweizer-studie-bringt-drosten-in-kritik-ld.1218504
- (12) http://blauerbote.com/2020/05/20/250-expertenstimmen-zur-corona-krise/
- (13) https://osf.io/bkuar/





Jens Bernert, Jahrgang 1974, ist studierter Geograph und Politikwissenschaftler mit Abschluss der Universität Mannheim und arbeitet seit zehn Jahren als Software-Entwickler im Java-Umfeld. In seiner Freizeit bloggt er unter anderem in seinem Weblog "Blauer Bote Magazin" meist zu aktuellen politischen und zeitgeschichtlichen Themen. Außerdem macht er als DJ Underpop — in leider immer größeren Abständen — Mannheim und Heidelberg unsicher.



Dakis ADakis

Netzfund !!

Sie haben über Tabak gelogen.

Sie haben über Asbest gelogen.

Sie haben über Quecksilberfüllung gelogen.

Sie haben über Opioide gelogen.

Sie haben über Aluminium im Deodorant gelogen.

Sie haben über krebserregende Talk-Hygieneprodukte gelogen.

Sie haben über die Hormonersatztherapie gelogen.

Sie haben über Blei in der Farbe gelogen.

Sie logen über Fluorid im Trinkwasser und in der Zahnpasta.

Sie haben über gesättigte Fette gelogen

Sie haben über Pestizide gelogen.

Sie haben über GVOs gelogen.

Sie haben über Glyphosat und RoundUp gelogen.

Sie lügen über den Aufstieg des Autismus.

Sie lügen über die Sicherheit von Impfstoffen!

Sie haben über Andy Wakefield gelogen.

Sie haben gelogen über die Klimaerwärmung und den Klimawandel.

Sie haben über die gesundheitlichen Vorteile von Soja gelogen.

Sie haben über Zucker gelogen.

Sie haben über künstliche Süßungsmittel gelogen.

Sie haben über fettfrei gelogen.

Sie haben über Massenvernichtungswaffen im Irak gelogen.

Sie haben über Cholesterin-und Statin-Medikamente gelogen.

Sie haben über Chemotherapie und Strahlentherapie gelogen.

Sie haben über MH17 gelogen

Sie haben über JFK gelogen.

Sie haben etwa 911. gelogen

Sie lügen über die Dreifaltigkeit.

Sie haben über die Kriege gelogen.

Sie haben über das Wort Gottes gelogen!

Sie haben über Wahlen und Regierung gelogen.

Sie lügen über Familienplanung (Abtreibungen)

Sie lügen etwa 5 G!!!

Sie haben über Chemtrails gelogen.

Aber sie sagen dir die Wahrheit über COVID-19!?



Sebastian Kurz ist splitternackt!

Er <u>bricht</u> jeden Tag - das ganze Jahr - <u>die Verfassung</u> und beteiligt Österreich am <u>US-Drohnenmordprogramm!</u> Kurz gehört ins Gefängnis!



Idotologie

Masks Are Neither Effective Nor Safe: A Summary Of The Science



Adobe Stock

POSTED BY: COLLEEN HUBER, NMD VIA PRIMARYDOCTOR JULY 14, 2020

Print this article and hand it to frightened mask wearers who have believed the alarmist media, politicians and Technocrats in white coats. Masks are proven ineffective against coronavirus and potentially harmful to healthy people and those with pre-existing conditions.

My wife and I dined out last night in a very empty restaurant and the young waitress was required to wear a cloth mask. I asked her how she was doing with the mask and if there were any side effects. She related that was consistently short of breath (when away from the table, she lowered the mask below her nose) and that she had actually passed out because of it a few days earlier, taking her straight to the floor. Fortunately, she was not hurt. - TN Editor

At this writing, there is a recent surge in widespread use by the public of facemasks when in public places, including for extended periods of time, in the United States as well as in other countries. The public has been instructed by media and their governments that one's use of masks, even if not sick, may prevent others from being infected with SARS-CoV-2, the infectious agent of COVID-19.

A review of the peer-reviewed medical literature examines impacts on human health, both immunological, as well as physiological. The purpose of this paper is to examine data regarding the effectiveness of facemasks, as well as safety data. The reason that both are examined in one paper is that for the general public as a whole, as well as for every individual, a risk-benefit analysis is necessary to guide decisions on if and when to wear a mask.

Are masks effective at preventing transmission of respiratory pathogens?

In this meta-analysis, face masks were found to have no detectable effect against transmission of viral infections. (1) It found: "Compared to no masks, there was no reduction of influenza-like illness cases or influenza for masks in the general population, nor in healthcare workers."

This 2020 meta-analysis found that evidence from randomized controlled trials of face masks did not support a substantial effect on transmission of laboratory-confirmed influenza, either when

worn by infected persons (source control) or by persons in the general community to reduce their susceptibility. (2)

Another recent review found that masks had no effect specifically against Covid-19, although facemask use seemed linked to, in 3 of 31 studies, "very slightly reduced" odds of developing influenza-like illness. (3)

This 2019 study of 2862 participants showed that both N95 respirators and surgical masks "resulted in no significant difference in the incidence of laboratory confirmed influenza." (4)

This 2016 meta-analysis found that both randomized controlled trials and observational studies of N95 respirators and surgical masks used by healthcare workers did not show benefit against transmission of acute respiratory infections. It was also found that acute respiratory infection transmission "may have occurred via contamination of provided respiratory protective equipment during storage and reuse of masks and respirators throughout the workday." (5)

A 2011 meta-analysis of 17 studies regarding masks and effect on transmission of influenza found that "none of the studies established a conclusive relationship between mask/respirator use and protection against influenza infection." (6) However, authors speculated that effectiveness of masks may be linked to early, consistent and correct usage.

Face mask use was likewise found to be not protective against the common cold, compared to controls without face masks among healthcare workers. (7)

Airflow around masks

Masks have been assumed to be effective in obstructing forward travel of viral particles. Considering those positioned next to or behind a mask wearer, there have been farther transmission of virus-laden fluid particles from masked individuals than from unmasked individuals, by means of "several leakage jets, including intense backward and downwards jets that may present major hazards," and a "potentially dangerous leakage jet of up to several meters." (8) All masks were thought to reduce forward airflow by 90% or more over wearing no mask. However, Schlieren imaging showed that both surgical masks and cloth masks had farther brow jets (unfiltered upward airflow past eyebrows) than not wearing any mask at all, 182 mm and 203 mm respectively, vs none discernible with no mask. Backward unfiltered airflow was found to be strong with all masks compared to not masking.

For both N95 and surgical masks, it was found that expelled particles from 0.03 to 1 micron were deflected around the edges of each mask, and that there was measurable penetration of particles through the filter of each mask. (9)

Penetration through masks

A study of 44 mask brands found mean 35.6% penetration (+ 34.7%). Most medical masks had over 20% penetration, while "general masks and handkerchiefs had no protective function in terms of the aerosol filtration efficiency." The study found that "Medical masks, general masks, and handkerchiefs were found to provide little protection against respiratory aerosols." (10)

It may be helpful to remember that an aerosol is a colloidal suspension of liquid or solid particles in a gas. In respiration, the relevant aerosol is the suspension of bacterial or viral particles in inhaled or exhaled breath.

In another study, penetration of cloth masks by particles was almost 97% and medical masks 44%. (11)

N95 respirators

Honeywell is a manufacturer of N95 respirators. These are made with a 0.3 micron filter. (12) N95 respirators are so named, because 95% of particles having a diameter of 0.3 microns are filtered by the mask forward of the wearer, by use of an electrostatic mechanism. Coronaviruses are approximately 0.125 microns in diameter.

This meta-analysis found that N95 respirators did not provide superior protection to facemasks against viral infections or influenza-like infections. (13) This study did find superior protection by N95 respirators when they were fit-tested compared to surgical masks. (14)

This study found that 624 out of 714 people wearing N95 masks left visible gaps when putting on their own masks. (15)

Surgical masks

This study found that surgical masks offered no protection at all against influenza. (16) Another study found that surgical masks had about 85% penetration ratio of aerosolized inactivated influenza particles and about 90% of Staphylococcus aureus bacteria, although S aureus particles were about 6x the diameter of influenza particles. (17)

Use of masks in surgery were found to slightly increase incidence of infection over not masking in a study of 3,088 surgeries. (18) The surgeons' masks were found to give no protective effect to the patients.

Other studies found no difference in wound infection rates with and without surgical masks. (19) (20)

This study found that "there is a lack of substantial evidence to support claims that facemasks protect either patient or surgeon from infectious contamination." (21)

This study found that medical masks have a wide range of filtration efficiency, with most showing a 30% to 50% efficiency. (22)

Specifically, are surgical masks effective in stopping human transmission of coronaviruses? Both experimental and control groups, masked and unmasked respectively, were found to "not shed detectable virus in respiratory droplets or aerosols." (23) In that study, they "did not confirm the infectivity of coronavirus" as found in exhaled breath.

A study of aerosol penetration showed that two of the five surgical masks studied had 51% to 89% penetration of polydisperse aerosols. (24)

In another study, that observed subjects while coughing, "neither surgical nor cotton masks effectively filtered SARS-CoV-2 during coughs by infected patients." And more viral particles were found on the outside than on the inside of masks tested. (25)

Cloth masks

Cloth masks were found to have low efficiency for blocking particles of 0.3 microns and smaller. Aerosol penetration through the various cloth masks examined in this study were between 74 and 90%. Likewise, the filtration efficiency of fabric materials was 3% to 33% (26)

Healthcare workers wearing cloth masks were found to have 13 times the risk of influenza-like illness than those wearing medical masks. (27)

This 1920 analysis of cloth mask use during the 1918 pandemic examines the failure of masks to impede or stop flu transmission at that time, and concluded that the number of layers of fabric required to prevent pathogen penetration would have required a suffocating number of layers, and could not be used for that reason, as well as the problem of leakage vents around the edges of cloth masks. (28)

Masks against Covid-19

The New England Journal of Medicine editorial on the topic of mask use versus Covid-19 assesses the matter as follows:

"We know that wearing a mask outside health care facilities offers little, if any, protection from infection. Public health authorities define a significant exposure to Covid-19 as face-to-face contact within 6 feet with a patient with symptomatic Covid-19 that is sustained for at least a few minutes (and some say more than 10 minutes or even 20 minutes). The chance of catching Covid-19 from a passing interaction in a public space is therefore minimal. In many cases, the desire for widespread masking is a reflexive reaction to anxiety over the pandemic." (29)

Are masks safe?

During walking or other exercise

Surgical mask wearers had significantly increased dyspnea after a 6-minute walk than non-mask wearers. (30)

Researchers are concerned about possible burden of facemasks during physical activity on pulmonary, circulatory and immune systems, due to oxygen reduction and air trapping reducing substantial carbon dioxide exchange. As a result of hypercapnia, there may be cardiac overload, renal overload, and a shift to metabolic acidosis. (31)

Risks of N95 respirators

Pregnant healthcare workers were found to have a loss in volume of oxygen consumption by 13.8% compared to controls when wearing N95 respirators. 17.7% less carbon dioxide was exhaled. (32) Patients with end-stage renal disease were studied during use of N95 respirators. Their partial pressure of oxygen (PaO2) decreased significantly compared to controls and increased

respiratory adverse effects. (33) 19% of the patients developed various degrees of hypoxemia while wearing the masks.

Healthcare workers' N95 respirators were measured by personal bioaerosol samplers to harbor influenza virus. (34) And 25% of healthcare workers' facepiece respirators were found to contain influenza in an emergency department during the 2015 flu season. (35)

Risks of surgical masks

Healthcare workers' surgical masks also were measured by personal bioaerosol samplers to harbor for influenza virus. (36)

Various respiratory pathogens were found on the outer surface of used medical masks, which could result in self-contamination. The risk was found to be higher with longer duration of mask use. (37)

Surgical masks were also found to be a repository of bacterial contamination. The source of the bacteria was determined to be the body surface of the surgeons, rather than the operating room environment. (38) Given that surgeons are gowned from head to foot for surgery, this finding should be especially concerning for laypeople who wear masks. Without the protective garb of surgeons, laypeople generally have even more exposed body surface to serve as a source for bacteria to collect on their masks.

Risks of cloth masks

Healthcare workers wearing cloth masks had significantly higher rates of influenza-like illness after four weeks of continuous on-the-job use, when compared to controls. (39)

The increased rate of infection in mask-wearers may be due to a weakening of immune function during mask use. Surgeons have been found to have lower oxygen saturation after surgeries even as short as 30 minutes. (40) Low oxygen induces hypoxia-inducible factor 1 alpha (HIF-1). (41) This in turn down-regulates CD4+ T-cells. CD4+ T-cells, in turn, are necessary for viral immunity. (42)

Weighing risks versus benefits of mask use

In the summer of 2020 the United States is experiencing a surge of popular mask use, which is frequently promoted by the media, political leaders and celebrities. Homemade and store-bought cloth masks and surgical masks or N95 masks are being used by the public especially when entering stores and other publicly accessible buildings. Sometimes bandanas or scarves are used. The use of face masks, whether cloth, surgical or N95, creates a poor obstacle to aerosolized pathogens as we can see from the meta-analyses and other studies in this paper, allowing both transmission of aerosolized pathogens to others in various directions, as well as self-contamination.

It must also be considered that masks impede the necessary volume of air intake required for adequate oxygen exchange, which results in observed physiological effects that may be undesirable. Even 6- minute walks, let alone more strenuous activity, resulted in dyspnea. The volume of unobstructed oxygen in a typical breath is about 100 ml, used for normal physiological processes. 100 ml O2 greatly exceeds the volume of a pathogen required for transmission.

The foregoing data show that masks serve more as instruments of obstruction of normal breathing, rather than as effective barriers to pathogens. Therefore, masks should not be used by the general public, either by adults or children, and their limitations as prophylaxis against pathogens should also be considered in medical settings.

Endnotes

1 T Jefferson, M Jones, et al. Physical interventions to interrupt or reduce the spread of respiratory viruses. MedRxiv. 2020 Apr 7.

https://www.medrxiv.org/content/10.1101/2020.03.30.20047217v2

2 J Xiao, E Shiu, et al. Nonpharmaceutical measures for pandemic influenza in non-healthcare settings – personal protective and environmental measures. Centers for Disease Control. 26(5); 2020 May.

https://wwwnc.cdc.gov/eid/article/26/5/19-0994_article

3 J Brainard, N Jones, et al. Facemasks and similar barriers to prevent respiratory illness such as COVID19: A rapid systematic review. MedRxiv. 2020 Apr 1.

https://www.medrxiv.org/content/10.1101/2020.04.01.20049528v1.full.pdf

4 L Radonovich M Simberkoff, et al. N95 respirators vs medical masks for preventing influenza among health care personnel: a randomized clinic trial. JAMA. 2019 Sep 3. 322(9): 824-833.

https://jamanetwork.com/journals/jama/fullarticle/2749214

5 J Smith, C MacDougall. CMAJ. 2016 May 17. 188(8); 567-574.

https://www.cmaj.ca/content/188/8/567

6 F bin-Reza, V Lopez, et al. The use of masks and respirators to prevent transmission of influenza: a systematic review of the scientific evidence. 2012 Jul; 6(4): 257-267.

https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC5779801/

7 J Jacobs, S Ohde, et al. Use of surgical face masks to reduce the incidence of the common cold among health care workers in Japan: a randomized controlled trial. Am J Infect Control. 2009 Jun; 37(5): 417-419.

https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/19216002/

8 M Viola, B Peterson, et al. Face coverings, aerosol dispersion and mitigation of virus transmission risk.

https://arxiv.org/abs/2005.10720, https://arxiv.org/ftp/arxiv/papers/2005/2005.10720.pdf

9 S Grinshpun, H Haruta, et al. Performance of an N95 filtering facepiece particular respirator and a surgical mask during human breathing: two pathways for particle penetration. J Occup Env Hygiene. 2009; 6(10):593-603.

https://www.tandfonline.com/doi/pdf/10.1080/15459620903120086

10 H Jung, J Kim, et al. Comparison of filtration efficiency and pressure drop in anti-yellow sand masks, quarantine masks, medical masks, general masks, and handkerchiefs. Aerosol Air Qual Res. 2013 Jun. 14:991-1002.

https://aaqr.org/articles/aaqr-13-06-oa-0201.pdf

11 C MacIntyre, H Seale, et al. A cluster randomized trial of cloth masks compared with medical masks in healthcare workers. BMJ Open. 2015; 5(4)

https://bmjopen.bmj.com/content/5/4/e006577.long

- 12 N95 masks explained. https://www.honeywell.com/en-us/newsroom/news/2020/03/n95-masks-explained
- 13 V Offeddu, C Yung, et al. Effectiveness of masks and respirators against infections in healthcare workers: A systematic review and meta-analysis. Clin Inf Dis. 65(11), 2017 Dec 1; 1934-1942.

https://academic.oup.com/cid/article/65/11/1934/4068747

14 C MacIntyre, Q Wang, et al. A cluster randomized clinical trial comparing fit-tested and non-fit-tested N95 respirators to medical masks to prevent respiratory virus infection in health care workers. Influenza J. 2010 Dec 3.

https://onlinelibrary.wiley.com/doi/epdf/10.1111/j.1750-2659.2011.00198.x?fbclid=IwAR3kRYVYDKb0aRsu9 me9 vY6a8KVR4HZ17J2A 80f fXUABRQdhQlc8Wo

15 M Walker. Study casts doubt on N95 masks for the public. MedPage Today. 2020 May 20.

https://www.medpagetoday.com/infectiousdisease/publichealth/86601

16 C MacIntyre, Q Wang, et al. A cluster randomized clinical trial comparing fit-tested and non-fit-tested N95 respirators to medical masks to prevent respiratory virus infection in health care workers. Influenza J. 2010 Dec 3.

https://onlinelibrary.wiley.com/doi/epdf/10.1111/j.1750-2659.2011.00198.x?fbclid=IwAR3kRYVYDKb0aR-su9_me9_vY6a8KVR4HZ17J2A_80f_fXUABRQdhQlc8Wo

17 N Shimasaki, A Okaue, et al. Comparison of the filter efficiency of medical nonwoven fabrics against three different microbe aerosols. Biocontrol Sci. 2018; 23(2). 61-69.

https://www.jstage.jst.go.jp/article/bio/23/2/23 61/ pdf/-char/en

18 T Tunevall. Postoperative wound infections and surgical face masks: A controlled study. World J Surg. 1991 May; 15: 383-387.

https://link.springer.com/article/10.1007%2FBF01658736

19 N Orr. Is a mask necessary in the operating theatre? Ann Royal Coll Surg Eng 1981: 63: 390-392.

https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC2493952/pdf/annrcse01509-0009.pdf

20 N Mitchell, S Hunt. Surgical face masks in modern operating rooms – a costly and unnecessary ritual? J Hosp Infection. 18(3); 1991 Jul 1. 239-242.

https://www.journalofhospitalinfection.com/article/0195-6701(91)90148-2/pdf

21 C DaZhou, P Sivathondan, et al. Unmasking the surgeons: the evidence base behind the use of facemasks in surgery. JR Soc Med. 2015 Jun; 108(6): 223-228.

https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC4480558/

22 L Brosseau, M Sietsema. Commentary: Masks for all for Covid-19 not based on sound data. U Minn Ctr Inf Dis Res Pol. 2020 Apr 1.

https://www.cidrap.umn.edu/news-perspective/2020/04/commentary-masks-all-covid-19-not-based-sound-data

23 N Leung, D Chu, et al. Respiratory virus shedding in exhaled breath and efficacy of face masks Nature Research. 2020 Mar 7. 26,676-680 (2020).

https://www.researchsquare.com/article/rs-16836/v1

24 S Rengasamy, B Eimer, et al. Simple respiratory protection – evaluation of the filtration performance of cloth masks and common fabric materials against 20-1000 nm size particles. Ann Occup Hyg. 2010 Oct; 54(7): 789-798.

https://academic.oup.com/annweh/article/54/7/789/202744

25 S Bae, M Kim, et al. Effectiveness of surgical and cotton masks in blocking SARS-CoV-2: A controlled comparison in 4 patients. Ann Int Med. 2020 Apr 6.

https://www.acpjournals.org/doi/10.7326/M20-1342

26 S Rengasamy, B Eimer, et al. Simple respiratory protection – evaluation of the filtration performance of cloth masks and common fabric materials against 20-1000 nm size particles. Ann Occup Hyg. 2010 Oct; 54(7): 789-798.

https://academic.oup.com/annweh/article/54/7/789/202744

27 C MacIntyre, H Seale, et al. A cluster randomized trial of cloth masks compared with medical masks in healthcare workers. BMJ Open. 2015; 5(4)

https://bmjopen.bmj.com/content/5/4/e006577.long

28 W Kellogg. An experimental study of the efficacy of gauze face masks. Am J Pub Health. 1920. 34-42.

https://ajph.aphapublications.org/doi/pdf/10.2105/AJPH.10.1.34

29 M Klompas, C Morris, et al. Universal masking in hospitals in the Covid-19 era. N Eng J Med. 2020; 382 e63.

https://www.nejm.org/doi/full/10.1056/NEJMp2006372

30 E Person, C Lemercier et al. Effect of a surgical mask on six minute walking distance. Rev Mal Respir. 2018 Mar; 35(3):264-268.

https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/29395560/

31 B Chandrasekaran, S Fernandes. Exercise with facemask; are we handling a devil's sword – a physiological hypothesis. Med Hypothese. 2020 Jun 22. 144:110002.

https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/32590322/

32 P Shuang Ye Tong, A Sugam Kale, et al. Respiratory consequences of N95-type mask usage in pregnant healthcare workers – A controlled clinical study. Antimicrob Resist Infect Control. 2015 Nov 16; 4:48.

https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/26579222/

33 T Kao, K Huang, et al. The physiological impact of wearing an N95 mask during hemodialysis as a precaution against SARS in patients with end-stage renal disease. J Formos Med Assoc. 2004 Aug; 103(8):624-628.

https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/15340662/

34 F Blachere, W Lindsley et al. Assessment of influenza virus exposure and recovery from contaminated surgical masks and N95 respirators. J Viro Methods. 2018 Oct; 260:98-106.

https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/30029810/

35 A Rule, O Apau, et al. Healthcare personnel exposure in an emergency department during influenza season. PLoS One. 2018 Aug 31; 13(8): e0203223.

https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/30169507/

36 F Blachere, W Lindsley et al. Assessment of influenza virus exposure and recovery from contaminated surgical masks and N95 respirators. J Viro Methods. 2018 Oct; 260:98-106.

https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/30029810/

37 A Chughtai, S Stelzer-Braid, et al. Contamination by respiratory viruses on our surface of medical masks used by hospital healthcare workers. BMC Infect Dis. 2019 Jun 3; 19(1): 491.

https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/31159777/

38 L Zhiqing, C Yongyun, et al. J Orthop Translat. 2018 Jun 27; 14:57-62.

https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/30035033/

39 C MacIntyre, H Seale, et al. A cluster randomized trial of cloth masks compared with medical masks in healthcare workers. BMJ Open. 2015; 5(4)

https://bmjopen.bmj.com/content/5/4/e006577

40 A Beder, U Buyukkocak, et al. Preliminary report on surgical mask induced deoxygenation during major surgery. Neurocirugia. 2008; 19: 121-126.

http://scielo.isciii.es/pdf/neuro/v19n2/3.pdf

41 D Lukashev, B Klebanov, et al. Cutting edge: Hypoxia-inducible factor 1-alpha and its activation-inducible short isoform negatively regulate functions of CD4+ and CD8+ T lymphocytes. J Immunol. 2006 Oct 15; 177(8) 4962-4965.

https://www.jimmunol.org/content/177/8/4962

42 A Sant, A McMichael. Revealing the role of CD4+ T-cells in viral immunity. J Exper Med. 2012 Jun 30; 209(8):1391-1395.

https://europepmc.org/article/PMC/3420330





Medienkooperationsverträge mit der Politik und Wirtschaft sowie Steuergelder und Anzeigengelder gestalten die veröffentlichte Meinung enorm!

Hofberichterstatter & Konzern-PR-Stellen sind Realität!





Grenzmanagement-Chaos Teil 2.

Die Behörden drängen die ankommenden Leute zusammen. Machen wir den Gesundheitscheck am Airport zum Superspreader-Event? Was geht denn da ab, @rudi_anschober @karlnehammer und @sebastiankurz.



Flughafen Wien jetzt - 2 offene Schalter und der Raum dicht gedrängt mit gelandeten Passagieren #airportvie #viruskommtmitauto





Bis zu zwölf Stunden Wartezeit: Chaos an Österreichs Grenze

Die seit gestern geltende Verordnung zu den Grenzkontrollen bei der Einreise nach Österreich hat in der Nacht für Chaos gesorgt. Beim Karawankentunnel (Kärnten) mussten heimreisende Urlauber bis zu zwölf Stunden auf die Abfertigung warten.

Anneliese Schmidt

Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie NICHT Ihren Arzt oder Apotheker.

Warum "Mund-/Nasenbedeckung" nicht "Mundschutz" heißt:

Weil sie dann unter "Medizinprodukt" fallen würden einschließlich der rechtlichen Beschränkungen (Heilmittelwerbegesetz) und Verpflichtungen (Schadensersatzansprüche).

Also, einfach machen und bitte nicht Ihren Arzt oder Apotheker nach Risiken und Nebenwirkungen fragen.

Sebastian Kurz ist ein erbärmlicher jämmerlicher Feigling und hat keine Eier! Er macht sich lieber selbst zum Verbrecher als er Donald Trump sagt: Sorry, das können wir nicht mehr tun. #verfassungswidrige Abhörstation Königswarte, welche "unsere" Beteiligung am US-Drohnenmordprogramm darstellt und Kurz dafür im Jahr € 10-20 Millionen Steuergelder veruntreut, per Amtsmissbrauch! Wären wir ein Rechtsstaat, wäre Sebastian Kurz und weitere längst hinter Gittern!

"140 von 180 Seiten sind komplett geschwärzt. Es ist eine Zumutung, wenn über drei Viertel des Transkripts zensiert sind."

- Jan Krainer (SPÖ), Mitglied im Ibiza-Untersuchungsausschuss

Anneliese Schmidt Corona Rebellen

Bankrotterklärung der Infektionstheorie

Nach hunderten von Jahren Kampf, in denen sich die Infektionstheorie, auf Lügen basierend, entwickelt und weitestgehend durchgesetzt hat, ist ihr Ende gekommen.

Der Pschyrembel (medizinische Enzyklopädie), weicht die Henle-Koch-Postulate auf, von denen es selber schreibt

"Auf die Arbeiten von Henle und Koch zurückzuführendie Minimalanforderung für die Beweisführung, dass eine bestimmte Infektionskrankheit von spezifischen Mikroorganismen hervorgerufen wird."

und schreibt neuerdings weiter (in Auflage 261, die physisch in meinem Bücherregal steht, ist dieser Textteil noch nicht enthalten.)

"Heute werden die Henle-Koch-Postulate zur Beweisführung einer Ursache-Wirkungsbeziehung nicht mehr in dieser strikten Form gefordert, da es Krankheitserreger gibt, mit denen sich nicht alle Postulate erfüllen lassen, z. B. lassen sich Viren und bestimmte Bakterien nicht auf einfachen Nährböden kultivieren oder andere Erreger wirken auf Tiere anders als auf Menschen bzw. lassen sich nur durch molekularbiologische Methoden nachweisen."

Die Grundlage, auf der die gesamte Theorie aufbaut, die Henle-Koch-Postulate, wurden quasi abgeschafft. Dank Herrn Drostens "Kinderstudie", wissen wir zusätzlich, dass die "Erregerlast" (wobei, kann man es jetzt noch "Erreger" nennen?) nicht mit der Infektiosität gleichzusetzen ist.

Die John Hopkins Universität räumt ein, dass angebliche Viren nicht von Exosome zu unterscheiden sind. Das RKI schreibt wiederum, dass einige "Viren" Ribosomen besitzen, andere aber nicht, obwohl sie von der selben Art sein sollen.

Die "Virologie" hat als einzelnes Fachgebiet der Mikrobiologie keine Daseinsberechtigung mehr. Keiner der Impfstoffe hat mehr eine Daseinsberechtigung. Alles auf Null!

https://www.pschyrembel.de/Henle-Koch-Postulate/K09MJ





Heute werden die Henle-Koch-Postulate zur Beweisführung einer Ursache-Wirkungsbeziehung nicht mehr in dieser strikten Form gefordert, da es Krankheitserreger gibt, mit denen sich nicht alle Postulate erfüllen lassen, z. B. lassen sich Viren und bestimmte Bakterien nicht auf einfachen Nährböden kultivieren oder andere Erreger wirken auf Tiere anders als auf Menschen bzw. lassen sich nur durch molekularbiologische Methoden nachweisen.



Die Coronakrise zeigt(e) auf, dass viele Journalisten und Politiker von Mathematik, Tabellen und Zahlen in Relation setzen, Risikoabwägung, wissenschaftlicher Evidenz und Erkenntnis über die Bedrohungslage sowie Kompetenz um Zusammenhänge herzustellen, KEINE AHNUNG haben!

Fundgesetz für die Bundesrepublik Deutschlan Artikel 5 Eine Zensur findet nicht statt. as Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußem zweiten und sich aus allgemein zweinglichen Quellen und

Facebook löschte in nur 3 Monaten über 100 Mio. Posts zum Thema Corona

ancht von der Treue zur Verfassung.

Nico DaVinci

- * Zensur auf Facebook ist real *
- Und die Zahlen sind ein Irrwitz -

Es gibt immer noch Leute - auch unter Journalisten-Kollegen - die behaupten felsenfest, dass eine Zensur nicht stattfindet.

Offenbar wohnen die hinterm Mars oder kümmern sich nicht um Fakten. Ich schon.

Es gibt jetzt verlässliche Zahlen zu Facebooks Löschorgie. Und die kommen von niemandem geringeren wie Herrn Zuckerberg selbst.

Ich habe das mal zusammengestellt und ausgewertet.

Zwischen April und Juni 2020 hat Facebook über 7.000.000 Posts gelöscht, die Facebook als "schädliche Information" zum Thema COVID-19 eingestuft hat.

Darüberhinaus sagt Zuckerberg in einem BBC-Interview:

"Wir arbeiten mit unabhängigen Faktenprüfern zusammen. Seit dem Ausbruch von COVID haben sie 7.500 Hinweise auf Fehlinformationen herausgegeben, was dazu geführt hat, dass wir 50 Millionen Warnhinweise auf den Posten angebracht haben. Wir wissen, dass diese wirksam sind, weil sich die Benutzer in 95% der Fälle nicht mit einem Warnhinweis zum Inhalt durchklicken", verriet Zuckerberg." [2]

Aus einer internen Übersicht ergibt sich weiter, dass 98.000.000 Beiträge mit einem Faktencheck belegt

worden sind. [1]

Mit anderen Worten kommen zu den 7.000.000 gelöschten Posts 93.100.000 Beiträge [1] *) hinzu, die von einem Faktenchecker mit einem Warnlabel praktisch gelöscht wurde.

Um das mal in Relation zu setzen:

Das bedeutet, Facebook hat in nur 3 Monaten über 100.000.000 Nutzerbeiträge aus dem Verkehr gezogen. Das sind 711 Beiträge in der Minute.

Oder rund 13 in jeder Sekunde...

Wichtig ist, dass man Zuckerberg genau zuhört.

Er sagt, die dritten haben diese Warnhinweise angebracht.

Und wer diese "Dritten" unter anderem bezahlt ist mehr als bedenklich. Wie ich weiter unten an meiner Timeline schon belegt habe gilt als belegt, dass einer der Finanzierer der "unabhängigen" Faktenchecker ausgerechnet Bill Gates ist, der ja ein grosses finanzielles Interesse daran hat, wie die Narrative zum Thema Corona verläuft.

Zuckerberg sagt weiter: "Wir machen dabei keinen Unterschied, wer das geschrieben hat. Brasiliens Präsident Bolsonaro hat von einem Medikament gesprochen, das Corona heilt. Es gibt keines. Zumindest kenne ich keines."

Weil ER keines kennt ist es löschenswert. Wunderbar.

Ich denke auch nicht, dass er überhaupt eines kennen lernt, denn die Person, die ihn informiert heisst Anthony Fauci. Also, zumindest lernt er keines kennen, das nicht von Faucis Gnaden ist. [4,5]

Die Frage nun, die sich stellt:

Wenn diese Faktenchecks im Prinzip die gleiche Wirkung haben wie eine Löschung...

Wieso löscht man die Beiträge nicht einfach gleich?

Die Antwort scheint einfach:

Eine Pinnwand, bei der die Faktenchecker zugeschlagen haben wirkt auf einen neuen Besucher unseriös.

Das ist also eine wunderbare Massnahme, die gleich noch einen weiteren Zweck erfüllt: Diskreditieren.

Für den deutschsprachigen Raum gehören zu den "Wahrheitswächtern" die Namen Correctiv, Mimikama und nach einigen nicht endgültig verifizierbaren Aussagen auch die Amadeu-Antonio-Stiftung.

Das sind also die, die die Wahrheit für sich gepachtet haben und die, die auch Sperrungen von Seiten durch "flaggen" von Inhalten an Facebook vorschlagen können.

Schaut man sich nun die Finanzierung an, mag einem dabei unwohl werden. Denn neben ein paar NGOs, die von superreichen Menschen mit erheblichen wirtschaftlichen Interessen die George Soros und wie oben erwähnt Bill Gates als Finanziers erhält die Amadeu-Antonio-Stiftung direkt vom deutschen Staat erhebliche finanzielle Mittel.

Weiterhin bedenklich ist, dass bei den oben genannten Wahrheitswächtern auch zusätzlich Personen

namentlich auffallen, die auch in Verbindung mit Manipulationen auf Wikipedia gebracht werden. Sollte etwas an diesen Vorhalten dran sein so bedeutet das, dass ausgerechnet diejenigen, die die Narrative auf Wikipedia verbiegen zuständig für die Zensur auf Facebook sind. Wie soll das gut gehen?

Nun könnt Ihr Euch selbst fragen, wie oft ihr das Gefühl hattet, dass eine Löschung oder ein Faktencheck ungerechtfertigt war und bringt das mit den Finanziers zusammen. Könnte es sein, dass Ihr da ein Zusammenhang beobachtet?

Grundsätzlich stellt sich bei alledem vor allem auch eine ganz wichtige rechtliche Frage. Wie kommt es, dass ein amerikanischer Konzern wie Facebook bei uns höhergestellt ist als das Grundgesetz? Wie kann es sein, dass die mit Facebook verbundenen Thinktanks auf diesem Weg das Grundgesetz mal eben ausser Kraft setzen können? Diese wichtige Frage muss geklärt werden.

Wir haben da einen sehr unguten Weg eingeschlagen.

Und die Zeiten sind vorbei, in denen wir mit nacktem Finger auf Länder wie China zeigen dürfen, nur weil diese mit ihrem Goldenen Wall nichts anderes tun, als das, was jetzt auch bei uns geschieht:

Massiv zensieren.

--

Quellen (englisch):

[1]

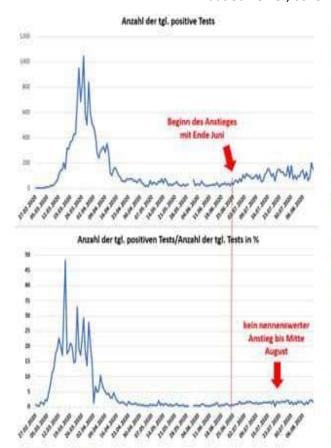
Facebook censored over 100 million posts for coronavirus "misinformation" in Q2 https://reclaimthenet.org/facebook-coronavirus-misinformation-removals-q2-2020/

Mark Zuckerberg defends decision to remove coronavirus "misinformation" even if it doesn't lead to "physical harm"

https://reclaimthenet.org/zuckerberg-defends-censoring/

[2] BBC-Interview, ab der Minute 5:00 https://www.bbc.co.uk/sounds/play/p08dr4gz

- [3] Q&A with Mark Zuckerberg and Dr. Anthony S. Fauci, Director of the NIAID 26.03.2020 https://www.youtube.com/watch?v=971QcDEha5I
- [4] Reuters: LIVE: Dr. Fauci and Mark Zuckerberg discuss COVID-19 16.07.2020 https://www.youtube.com/watch?v=zwrre2pnIi4
- *) 95% von 98 Mio, aus Quelle [1]



Die Testpandemie

Man stelle sich vor, man macht eine Umfrage unter 100 Personen bezüglich ihres Freizeitverhaltens. 40 Personen geben an, regelmäßig Sport zu treiben. Tags darauf werden 200 Personen befragt und es geben 80 Personen an, regelmäßig Sport zu treiben. Nanu? Hat sich die Anzahl der sportlichen Menschen über Nacht verdoppelt? Nein, niemand würde das annehmen.

Diese Art der Darstellung ist aber üblich, in Bezug auf die Anzahl der täglich positiven in nahezu allen österreichischen Pressemitteilungen zum Thema Corona. Es wird täglich getestet und es wird aber nur die Anzahl der positiven Tests in den Grafiken dargestellt, bzw. der tägliche Wert an positiven bekanntgegeben. Die Anzahl der durchgeführten Tests muss man dann schon selbst googeln und sie ist ausgesprochen bedeutsam, wie unser Beispiel zu Beginn anschaulich zeigt.

Setzt man nämlich die Anzahl der positiven mit der Anzahl der Tests ins Verhältnis - so wie man es auch bei der Sportlerumfrage selbstverständlich machen würde - sieht man folgendes: der Anteil der positiven liegt bei ca. 2%. Wenn man nun die Zuverlässigkeit (Spezifität) für den PCR-Test in Erfahrung bringt, erhält man Angaben von ca. 98%. Das bedeutet, dass bei 100 Testungen in einer gesunden Population 2 Personen = 2% positiv aufscheinen.

Das heißt, bei 1000 Tests ergeben sich ca. 20 positive. Bei 10000 Tests sind es ca. 200 positive Personen. In den ersten beiden Augustwochen 2020 wurden täglich durchschnittlich 7700 Tests durchgeführt und täglich durchschnittlich 113 Personen positiv getestet. Damit sind 1,46% der getesteten Personen positiv und spätestens jetzt sollte uns ein Licht aufgehen.

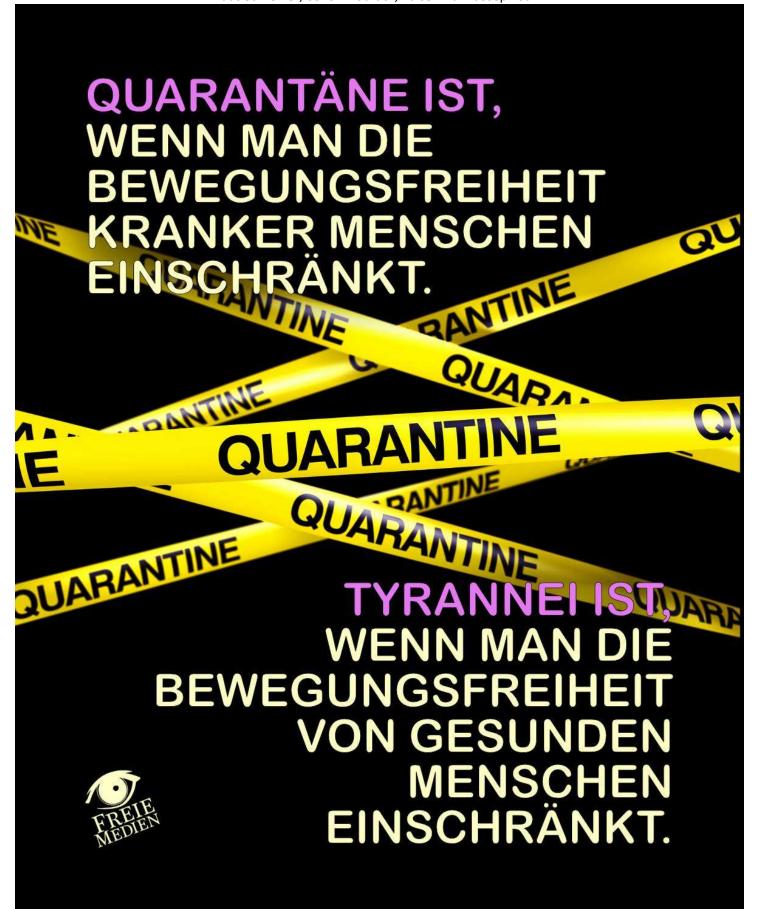
Wir befinden uns im natürlichen Fehlerbereich des PCR-Tests und werden

 diplomatisch ausgedrückt - mit diesem Zahlenspiel betrogen, wie auch die Grafiken belegen.

In der oberen Grafikist erkennbar, dass die Anzahl der tgl. positiven offenbar ansteigt. Dass die Anzahl der Tests seit Ende Juni drastisch erhöht wurde, verschweigt diese Grafik. Im unteren Bild wird der %-Anteil der positiven zur Anzahl der Tests dargestellt und es ist kein nennenswerter Anstieg mehr erkennbar. Die vermeintlich positiven, werden als symptomlos erkrankt bezeichnet und müssen in Quarantäne. Symptomatische Personen mit positivem PCR-Test sind möglicherweise auch auf Rhinoviren, Adenoviren oder Influenzaviren positiv, aber das wird wohl kaum getestet denn die Falldefinition für SARS-CoV-2 im Bundesministeriumlautet: "Bestätigter Fall = jede Person mit direktem labordiagnostischem Nachweis von SARS-CoV-2, unabhängig von der Symptomatik".

Es breitet sich daher kein Virus aus, sondern ein Test!

Recherche und Text von Michael.N Neue Wahrheit.com



Was ist los in Österreich? Jedes unabhängige Gericht würde <u>Sebastian Kurz einsperren.</u>
Warum ist er noch immer Bundeskanzler?

Sebastian Kurz beteiligt sich bewusst am US-Drohnenmordprogramm! Bricht dafür jeden Tag die Verfassung und veruntreut € 10-20 Millionen Euro im Jahr dafür. Er betreibt US-SPIONAGE!

Sind alle blind oder leiden alle unter fehlender Rechtserkenntnis? <u>NIEMAND darf über den Gesetzen stehen!</u> Niemand!

#verfassungwidrige Abhörstation Königswarte!

https://www.tt.com/artikel/30748384/rechtsanwaelte-zweifeln-an-geplanter-corona-

novelle?fbclid=IwAR1TILmopY6bigdmmiwTPEhNoZ2YCNII IXe5sbEZ0jRGDFXcSQQnCDyFWs

Rechtsanwälte zweifeln an geplanter Corona-Novelle

Bezweifelt wird insbesondere die Umsetzung von Betretungsverboten. Die Differenzierung zwischen "bestimmten" und "öffentlichen" Orten sei nicht plausibel genug, so die Kritik. Rechtsanwälte-Präsident Wolff fordert eine Amnestie für alle aufgrund der vom VfGH aufgehobenen Verordnung verhängten Strafen.

Der ÖRAK-Präsident hielt es für zu weitgehend, das Betreten des gesamten öffentlichen Raumes in Österreich zu untersagen.

© GEORG HOCHMUTH

Letztes Update am Sonntag, 23.08.2020, 14:07

Wien – Die Rechtsanwälte bezweifeln, dass die geplante Novelle zum Corona-Gesetz die verfassungskonforme Umsetzung von Betretungsverboten ermöglicht. Die Differenzierung zwischen "bestimmten" und "öffentlichen" Orten dürfte nicht plausibel und nicht bestimmt genug sein, sagte Präsident Rupert Wolff zur APA. Er fordert eine Amnestie für alle aufgrund der vom VfGH aufgehobenen Verordnung verhängten Strafen.

Das Gesundheitsministerium reagiert mit dem Entwurf zur Änderung des Covid-19-Maßnahmengesetzes darauf, dass der Verfassungsgerichtshof die Verordnung von Minister Rudolf Anschober (Grüne) zu den Ausgangsbeschränkungen zum größten Teil aufgehoben hat. Der Minister soll die Möglichkeit bekommen, zur Corona-Eindämmung das Betreten des öffentlichen Raumes generell zu untersagen. Bisher ist das laut Gesetz nur für bestimmte Orte möglich.

Betretungsverbot ging Wolff zu weit

Eine solche Reparatur müsste "sorgsam gemacht werden", betonte Wolff. Am vorgelegten Entwurf sei zu bezweifeln, dass er "für die verfassungskonforme Umsetzung bestimmt genug ist". Außerdem hielte es der ÖRAK-Präsident für zu weitgehend, das Betreten des gesamten öffentlichen Raumes in Österreich zu untersagen. Denkbar seien eine solche Beschränkung nur in Kombination mit der "Ampel" - für Orte, an denen sehr viele Corona-Infektionen aufgetreten sind.

Von einer weiteren in der Novelle enthaltenen Maßnahme wollen die Rechtsanwälte ausgenommen werden: Für das Kontakt-Tracing sollen Betriebe, Veranstalter und Vereine verpflichtet werden, Daten von Gästen, Besuchern, Kunden und Mitarbeitern für 28 Tage aufzubewahren und den Gesundheitsbehörden im Anlassfall zur Verfügung zu stellen. Das würde bei den Anwälten aber mit ihrer Verschwiegenheitspflicht kollidieren. Man könne sie also nicht zur Datenweitergabe verpflichten, heißt es in der Begutachtungsstellungnahme.

Beim Datenschutz wäre immer "größte Sorgsamkeit" angebracht, mahnte Wolff – und forderte deshalb, dass im Gesetzestext direkt und nicht nur in den Erläuterungen klargestellt wird, dass einem Kunden oder Besucher der Eintritt oder eine Dienstleistung nicht verweigert werden darf, wenn er der Verarbeitung seiner Daten nicht zustimmt.

Warnung vor Eingriff in Vereins- und Versammlungsrecht

Ein weiteres sensibles Thema sehen die Rechtsanwälte mit der (im Epidemiegesetz) geplanten Bestimmung zu Präventionskonzepten für Veranstaltungen und Versammlungen berührt. Die Behörden sollen deren Einhaltung "auch durch Überprüfung vor Ort" kontrollieren können. Private Vereine dürfe das aber keinesfalls betreffen, merkte Wolff an. Denn das wäre ein massiver – und derzeit sachlich nicht gerechtfertigter – Eingriff in das Vereins- und Versammlungsrecht.

Generell sei bei den Corona-Maßnahmen die Abwägung zwischen Gesundheitsschutz und Wahrung der Grund- und Freiheitsrechte ganz gut gelungen. "Hie und da ist man aber über das Ziel hinaus geschossen" - etwa bei den Aufenthaltsverboten. Nach dem VfGH-Spruch sei jetzt eine generelle Rückzahlung aller auf Basis der aufgehobenen Bestimmungen verhängten Strafen geboten, befindet Wolff.

Dossier: Themenschwerpunkt zum Coronavirus auf TT.com

Der Staat schulde es seinen Bürgern, sie vor nicht rechtmäßiger Strafverfolgung zu schützen. Dieses Ziel würde es auch rechtfertigen, dass vielleicht auch einige Geldbußen zurückgezahlt werden, die zu Recht verhängt wurden. Denn es müssten "der breiten Masse nicht gerechtfertigte Strafen zurückgezahlt werden". Und eine Überprüfung jedes Einzelfalles wäre ein zu großer Aufwand, stellte der Präsident des Österreichischen Rechtsanwaltskammertages fest. (APA)

Psssst Covid 19 ist kein Killervirus.
Die Letalität beträgt 0,1-0,3 %!

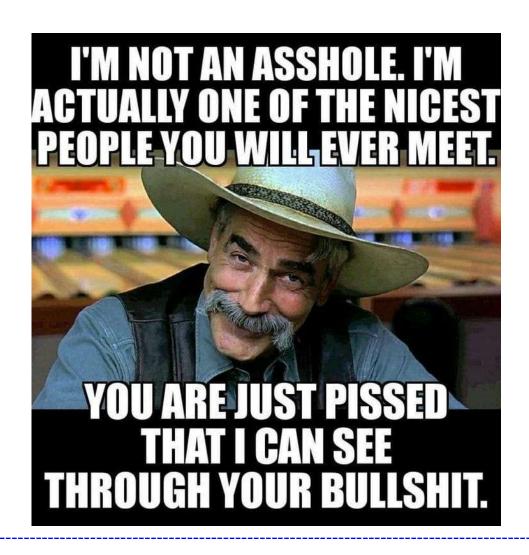
Wenn die Mainstreammedien alljährlich auf den Prüfstand bzw. zum TÜV müssten, dann würden die meisten aufgrund schwerwiegender Versäumnisse keine weitere Zulassung mehr erhalten!

Wir haben eine so miese, so schändliche und so unzumutbare Mediensituation!

Aufgrund enormen Informationsdefiziten in Österreichs Gesellschaft und dem bewussten Verschweigen von Verbrechen der von unseren Steuergelder völlig abhängigen Hofberichterstatter wählen die Österreich einen Verbrecher zu ihrem Bundeskanzler!

Beihilfe zum US-Mordprogramm, Veruntreuung von 10-20 Millionen Steuergeldern im Jahr, US-SPIONAGE und alltäglicher Verfassungsbruch, Amtsmissbräuche!





●●● 40 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/04/40-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/

●●● 39 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/04/39-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/

●●● 38 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/02/38-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/

●●● 37 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/02/37-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachi/

●●● 36 Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter

https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/05/02/36-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen-favoritmaximizeminimize-von/

- ●●● 35 Offener Brief betr. CORONA ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/30/35-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/
- ●●● 34 Offener Brief betr. CORONA ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/30/34-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/
- ●●● 33 Offener Brief betr. CORONA ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/30/33-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/
- ●●● 32 Offener Brief betr. CORONA ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/29/32-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/
- ●●● 31 Offener Brief betr. CORONA ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/29/31-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/

- ●●● 30 Offener Brief betr. CORONA ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/29/30-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/
- ●●● 29 Offener Brief betr. CORONA ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/28/29-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehre/
- ●●● 28. Offener Brief betr. CORONA ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/28/28-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachi/
- ●●● 27. Offener Brief betr. CORONA ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/28/27-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreterinnen/
- ●●● 26. Offener Brief betr. CORONA ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/27/26-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/
- ●●● 25. Offener Brief betr. CORONA ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/27/25-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/
- ●●● 24. Offener Brief betr. CORONA ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/27/24-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/
- ●●● 23. Offener Brief betr. CORONA ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/26/23-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/
- ●●● 22. Offener Brief betr. CORONA ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Medienvertreter https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/26/22-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/
- ●●● 21. Offener Brief betr. CORONA ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/25/21-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-medienvertreter/

- $lue{lue{lue{A}}}$ 20. Offener Brief betr. CORONA ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
- https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/25/20-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/
- ●●● 19. Offener Brief betr. CORONA ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien
- https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/25/19-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/
- ●●● 18. Offener Brief betr. CORONA ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/24/18-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/
- ●●● 17. Offener Brief betr. CORONA ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/24/17-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/
- ●●● 16. Offener Brief betr. CORONA ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/23/16-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/
- ●● 15. Offener Brief betr. CORONA ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/23/15-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/
- ●●● 14. Offener Brief betr. CORONA ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/22/14-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/
- ●●● 13. Offener Brief betr. CORONA ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/22/13-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/
- ●●● 12. Offener Brief betr. CORONA Das ist kein Härtefall-Fonds! ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer*innen und deutschsprachigen Mainstreammedien https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/21/12-offener-brief-betr-corona-das-ist-kein-haertefall-fonds-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrerinnen-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/
- ●●● 11. Offener Brief betr. CORONA Das ist kein Härtefall-Fonds! ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/21/11-offener-brief-betr-corona-das-ist-kein-haertefall-fonds-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/

●●● 10. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter

https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/20/10-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/

●●● 9. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter

https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/20/9-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/

●●● 8. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter

https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/19/8-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/

7. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien

https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/18/7-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

6. Offener Brief betr. CORONA – ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien

https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/17/6-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/

- 5. Offener Brief betr. CORONA ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien
- $\frac{https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/16/5-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/$
- 4. Offener Brief betr. CORONA ANFRAGE nach AUSKUNFTSGESETZ an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Mainstreammedien

 $\frac{https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/15/4-offener-brief-betr-corona-anfrage-nach-auskunftsgesetz-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-mainstreammedien/$

●●● Offener Brief III – Forderung der Zivilgesellschaft an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medien

https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/12/offener-brief-iii-forderung-der-zivilgesellschaft-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medien/

Offener Brief II betr. KRITIK am Risikomanagement Krisenstab CORONA an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medien

https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/10/offener-brief-ii-betr-kritik-am-risikomanagement-krisenstab-corona-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medien/

Offener Brief betr. CORONA an Bundeskanzler Sebastian Kurz, Fraktionsführer und deutschsprachigen Medienvertreter https://www.aktivist4you.at/wordpress/2020/04/08/offener-brief-betr-corona-an-bundeskanzler-sebastian-kurz-fraktionsfuehrer-und-deutschsprachigen-medienvertreter/

Sie finden da könnte man noch viel mehr kritisieren, stimmt, here we go:

09.10.2019: Offener Brief an die deutschsprachigen Medien **zum vorherrschenden internationalen Rechtsbankrott**
voelkerrecht-di/

11.11.2019: Offener Brief an die Medien über die Nichtberichterstattung unserer Komplizenschaft beim US-Drohnenmassenmord durch ausspionierte Abhördaten Königswarte sowie Anzeige bei der Staatsanwaltschaft Innsbruck https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/11/11/offener-brief-ueber-die-nichtberichterstattung-unsere-komplizenschaft-beim-us-drohnenmassenmord-durch-ausspionierte-abhoerdaten-koenigswarte-sowie-anzeige-bei-derstaatsanwaltschaft-innsbruck/

27.10.2019: Of fener Brief - Missstand: Verlorene Neutralität versus fehlende Rechtstreue & fehlende kritische Debatte https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/10/27/o-f-f-e-n-e-r-b-r-i-e-f-missstand-verlorene-neutralitaet-versus-fehlende-rechtstreue-fehlende-kritische-debatte/

02.10.2019 ●Offener Brief an die österr. Medienvertreter*innen betr. Hilfeersuchen zu 100 % Zustimmung zu Transparenz & Ausräumung Kalte Progression https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/10/02/offener-brief-an-dieoesterr-medienvertreterinnen-betr-100-zustimmung-zu-transparenz-ausraeumung-kalte-progression/

05.09.2019 Offener Brief an österr. Medienvertreter*innen: Demokratiefeindliche Großspenden der Industriellenvereinigung werden den Wählern weiter verschwiegen und sind erlaubt https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/09/05/offener-brief-an-oesterr-medienvertreterinnen-demokratiefeindliche-grossspenden-der-industriellenvereinigung-werden-den-waehlern-weiter-verschwiegen-und-sind-erlaubt/

15.07.2019: Offener Brief III & Hilfe- und Weckruf der Zivilgesellschaft - Mediales Tabuthema: Internationaler Rechtsbankrott

https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/15/offener-brief-iii-hilfe-und-weckruf-derzivilgesellschaft-mediales-tabuthema-internationaler-rechtsbankrott/

09.07.2019 Alarmmeldungen & Prof. Dr. Jörg Becker über die AKTIVE Friedensverpflichtung der Medien & Offener Brief & Hilfe- und Weckruf der Zivilgesellschaft an Medien-VertreterInnen in der Schweiz, Österreich und Deutschland https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/09/alarmmeldungen-prof-dr-joerg-becker-ueber-die-aktive-friedensverpflichtung-der-medien-offener-brief-hilfe-und-weckruf-der-zivilgesellschaft-an-medien-vertreterinnen-in-derschweiz-oesterreic/

07.07.2019: Time to break the silence: Der internationale Rechtsbankrott, muss ausgeräumt werden! Die Macht steht über dem Recht, das darf nicht sein! Offener Brief & Hilferuf der Zivilgesellschaft an die deutschsprachigen Mainstreammedien https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/07/time-to-break-the-silence-der-internationale-rechtsbankrott-muss-ausgeraeumt-werden-die-macht-steht-ueber-dem-recht-das-darf-nicht-sein-offener-brief-hilferuf-der-zivilgesellschaft-andie-deut/

06.07.2019: Time to break the silence: Der internationale Rechtsbankrott, muss ausgeräumt werden! Die Macht steht über dem Recht, das darf nicht sein! Offener Brief & Hilferuf der Zivilgesellschaft an die deutschprachigen Medienvertreter https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/06/time-to-break-the-silence-der-internationale-rechtsbankrott-muss-ausgeraeumt-werden-die-macht-steht-ueber-dem-recht-das-darf-nicht-sein-offener-brief-hilferuf-der-zivilgesellschaft-an-die-deuts/

05.07.2019:

Leistbarer Wohnraum/Miete in Innsbruck & Tirol – Emailverkehr mit ORF Tirol & dem ORF Generaldirektor

über deren miese Lückenberichterstattung UND: Emails an ORF-Direktor Dr. Alexander Wrabretz & ORF-Tirol-Journalisten

Martin über umfangreiche konstruktive ORF-Kritik

https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/07/05/leistbarer-wohnraummiete-in-innsbruck-tirol-emailverkehr-mit-orf-tirol-dem-orf-generaldirektor-ueber-deren-miese-lueckenberichterstattung-und-emails-an-orf-direktor-dr-alexander-wrabretz-o/

17.04.2019: Offener Brief an die österr. Medien betreffend: Ersuchen um Berichterstattung über Betroffene des Mindestsicherungsgesetz

Neu/Sozialhilfegrundsatzgesetz

https://www.aktivist4you.at/wordpress/2019/04/17/offener-brief-an-die-oesterr-medien-betreffend-ersuchen-umberichterstattung-ueber-betroffene-des-mindestsicherungsgesetz-neusozialhilfegrundsatzgesetz/

08.07.2018: Verlust der Kaufkraft durch Manipulation des Verbraucherpreisindex. Benachteiligung von großen Gruppen der Gesellschaft. Schändliche Vorgehensweise! sowie offener Brief Sebastian Kurz https://www.aktivist4you.at/wordpress/2018/07/08/die-jahrelange-finanzielle-benachteiligung-von-grossen-anteilen-deroesterreicher-durch-den-vpi-ist-den-meisten-nicht-bewusst-zahlenmanipulation-in-der-statistik-fuer-schoenfaerberei-undtaeuschung/

02.05.2018: Anfrage zur Verhinderung von Geldwäsche im Innsbrucker Immobilienmarkt an die Rechtsanwaltskammer – offener Brief an Medien und politisch Verantwortliche https://www.aktivist4you.at/wordpress/2018/05/02/anfrage-zurverhinderung-von-geldwaesche-im-innsbrucker-immobilienmarkt-an-die-rechtsanwaltskammer-offener-brief-an-medien-und-politisch-verantwortliche/

22.04.2018: Immobilien-Spekulations-WERBE-Artikel "Innsbruck unser" & Immobilienlobbygebet "Innsbruck unser", der Himmel für Spekulanten, hat das Licht erblickt und der Artikel "Innsbruck unser" gibt tiefe Einblicke in die Spekulationswelt und deren profitablen Gewinne aufgrund und ein paar Gedanken https://www.aktivist4you.at/wordpress/2018/04/22/immobilien-spekulations-werbe-artikel-innsbruck-unser-immobilienlobbygebet-innsbruck-unser-der-himmel-fuer-spekulanten-hat-das-licht-erblickt-und-der-artikel-innsbruck-unser-gibt-tiefe/

11.09.2017: Offener Brief an ARD, ZDF, ORF, SRF sowie an die Privatmedien & an die Presse zu wichtigen Themen https://www.aktivist4you.at/wordpress/2017/09/11/offener-brief-an-ard-zdf-orf-sowie-an-die-privatmedien-an-die-presse-zu-wichtigen-themen/

14.08.2017 Offener Brief an den Generaldirektor vom ORF-Wien, Dr. Alexander Wrabetz sowie an die österr. Medienvertreter betreffend: Berichterstattungsdefizite Die Weißen & einiges mehr, wie: Anti-Mainstreampropaganda https://www.aktivist4you.at/wordpress/2017/08/14/offener-brief-an-den-generaldirektor-vom-orf-wien-dr-alexander-wrabetz-sowie-an-die-oesterr-medienvertreter-betreffend-berichterstattungsdefizite-die-weissen-einiges-mehr-wie-antimainstreamp/

19.10.2016: Offener Brief an die Medien & Politik zur realitätsfernen Syrienberichterstattung & der US-Regime-Change-Propaganda https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/10/19/offener-brief-an-die-medien-politik-zur-realitaetsfernen-syrienberichterstattung-der-us-regime-change-propaganda/

14.08.2016: Offener Brief - Puls4 - Corinna Millborn u. Sophia Schober-Kaisereder u. Dr. Werner Gruber betreffend Aluminium, Geoengineering, 09/11 und über die Medienkrankheit sowie Machtverhältnisse - Robert Menasse spricht Klartext über die Verfassung ... https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/08/17/offener-brief-puls4-corinna-millborn-u-sophia-schober-kaisereder-u-dr-werner-gruber-betreffend-aluminium-geoengineering-0911-und-ueber-diemedienkrankheit-sowie-machtverhaeltnisse-robert-m/

13.08.2016: Gesundheitliche Aluminiumgefahr durch angeblichen Fachmann im PULS4 heruntergespielt! - Offener KRITIK-BRIEF: HALLO LIEBES PULS4-TEAM, wieso kommen eigentlich die Hauptredner bei Pro & Contra kaum zu Wort, sie werden ständig unterbrochen, die Kommentatorin ist nicht in der Lage, das zu unterbinden, hört sich alles nach absichtlich und gewollt an. ...warum können solche Contra Redner, wie z.B. "Werner Gruber", dessen Art unglaublich überheblich und besserwisserisch rüberkam, ständig unterbrechen, damit andere nicht fertig sprechen können, da kann einem übel werden!!!.... UND: WARUM WIRD die österr. Bevölkerung von einem angeblichen wissenschaftlichen Fachtmann - FALSCH - INFORMIERT! GESUNDHEITSGEFAHR! https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/08/14/gesundheitliche-aluminiumgefahr-durch-angeblichen-fachmann-im-puls4-heruntergespielt-offener-kritik-brief-hallo-liebes-puls4-team-wieso-kommen-eigentlich-die-hauptredner-bei-pro-contra-kaum-zu/

10.06.2016: Offener Brief Medien - ORF Berichterstattungsdefizite zur NATO https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/06/10/offener-brief-medien-orf-berichterstattungsdefizite-zur-nato/

16.05.2016: Offener Bürgerbrief - HILFEANSUCHEN um Aufklärung an die österr. Medien betr. Fluchthintergrund US-NATO-Kriegsführungen https://www.aktivist4you.at/wordpress/2016/05/16/offener-buergerbrief-hilfeansuchen-um-aufklaerung-an-die-oesterr-medien-betr-fluchthintergrund-us-nato-kriegsfuehrungen/

08.10.2015: offener Brief an Bundesministerium für Kunst und Kultur, Verfassung und Medien z. Hd. Herrn BM Dr. Josef Ostermayer https://www.aktivist4you.at/wordpress/2015/10/08/offener-brief-an-bundesministerium-fuer-kunst-und-kultur-verfassung-und-medien-z-hd-herrn-bm-dr-josef-ostermayer/

Emailaussendungsliste bis 22.04.20:

<u>service@bka.gv.at</u>; team@sebastian-kurz.at; <u>alexander.wrabetz@orf.at</u>; <u>Kathrin.zechner@orf.at</u>; <u>pamela.rendiwagner@parlament.gv.at</u>; team@sebastian-kurz.at; <u>hans-joerg.jenewein@fpoe.at</u>; <u>buergerservice@hofburg.at</u>; <u>natascha.burger@bmkoes.gv.at</u>;

office@oevpklub.at; klub@spoe.at; parlamentsklub@fpoe.at; dialogbuero@gruene.at; parlamentsklub@neos.eu; wolfgang.sobotka@parlament.gv.at; doris.bures@parlament.gv.at; norbert.hofer@parlament.gv.at; robert.seeber@parlament.gv.at; harald.dossi@parlament.gv.at;

chefredaktion@derStandard.at: chefredaktion@apa.at: chefredaktion@kronenzeitung.at: apa@apa.at; chefredaktion@diepresse.com; berlin@dpa.com; info@zdf.de; info@DasErste.de; srf@srf.ch; info@br.de; redaktion@wdr.de: internet@ndr.de: Publikumsservice@mdr.de; INFO@BILD.DE: Info@faz.net: spiegel online@spiegel.de; impressum@taz.de; redaktion@faz.de; redaktion@sueddeutsche.de; redaktion@welt.de; <u>DieZeit@zeit.de;</u> <u>kontakt@zeit.de;</u> <u>zentralredaktion@waz.de;</u> <u>redaktion@focus.de;</u> <u>3sat@ard.de;</u> <u>info@DasErste.de;</u> pressedienst@DasErste.de; info@br.de; redaktion@blick.ch; online-news@tages-anzeiger.ch; redaktion@tages-anzeiger.ch; redaktion@bernerzeitung.ch; leserbriefe@nzz.ch; leserbrief.sonntag@nzz.ch; redaktion.online@luzernerzeitung.ch; verlag@tagblatt.ch; 24heures@24heures.ch; redaktion@baz.ch; online@baz.ch; marco.boselli@20minuten.ch; peter.waelty@20minuten.ch; gaudenz.looser@20minuten.ch; info@moserholding.com; tiroler@kronenzeitung.at; tirol@kurier.at; mario.zenhaeusern@tt.com; redaktion@tt.com; innenpolitik@standard.at; debatten@standard.at; florian.skrabal@dossier.at; floklenk@gmail.com; redatkion@derstandard.at; leserbriefe@diepresse.com; studio@antennetirol.at; alexander.paschinger@tt.com; internet.tirol@orf.at; redaktion@provinnsbruck.at; diepresse@tirol.com; alois.vahrner@tt.com; innsbruck.red@bezirksblaetter.com; c.nusser@heute.at; redaktion@oe24.at; redaktion@kleinezeitung.at; redaktion@news.at; redaktion@trend.at; office@puls4.com; service@kurier.at; chefredaktion@wienerzeitung.at; service@falter.at; chefredaktion@noen.at; wienerin@wienerin.at; redaktion@wirtschaftsblatt.at; redaktion@nachrichten.at; zeitimbild@orf.at; oe1.service@orf.at; help@orf.at: office@dossier.at; furche@furche.at; atv@atv.at; redaktion@profil.at; redakt@salzburg.com; info@moserholding.com; tirol@apa.at; buergerforum@orf.at; heuteoesterreich@orf.at; imzentrum@orf.at; report@orf.at; p.lattinger@heute.at; m.jelenko@heute.at; abo@oe24.at; redaktion@oe24.at; leserbriefe@oe24.at; g.fischer@heute.at; g.drinic@heute.at; h.seipt@heute.at; m.wolski@heute.at: noe-redaktion@heute.at: helmut.brandstaetter@kurier.at; fg@chello.at: paulpoet@gmx.net; andrea.drescher@free21.org; ooe-redaktion@heute.at; online-feedback@oe24.at; n.fellner@oe24.at; r.daxenbichler@oe24.at; kundenservice@kroneservice.at; news@antennewien.at; oegb@oegb.at; kufstein.red@bezirksblaetter.com: thomas.goetz@kleinezeitung.at; armin.wolf@orf.at: redaktion@kleinezeitung.at; redaktion@news.at;